

05/2020—JULI—ERSCHEINT 8 MAL JÄHRLICH—CHF 5.50

HAUSmagazin

NEUE IDEEN FÜR MEIN HAUS



HAUS FORUM

KOSTENLOSE
INFOABENDE



JETZT
ANMELDEN!

**ENERGETISCHE
GEBÄUDE-
SANIERUNG**
—32

**DAS HAUS IM
GENERATIONEN-
WECHSEL**
—33

**BODENHEIZUNG
SANIEREN STATT
ERSETZEN**
—34

**DER WEG ZUR
TRAUMKÜCHE**
—35

**UMWELT-
BEWUSSTSEIN:**
WENIGER IST
OFT MEHR — 07

GARTEN:
KRÄUTER UND
BLÜTEN VOLLER
GESCHMACK—25

EINRICHTEN:
**DREI WOHNSTILE
IM VERGLEICH**
—16



ALWAYS A
BETTER WAY

C-HR HYBRID



GEWÖHNLICH WAR GESTERN!

Müheless beschleunigen, kraftvoll überholen: Der neue Toyota C-HR mit **2.0-l-Dynamic-Force-Antrieb** und **184 PS** hebt Hybridleistung auf das nächste Level. Das **markante Front- und Heckdesign** und die **attraktive Bi-Tone-Lackierung** machen ihn unübersehbar. Und die **smarte Konnektivität** mit **Apple CarPlay** und **Android Auto** bringt die **Liebblings-Apps** direkt vom Smartphone aufs **Multimedia-Display**. Gewöhnlich war gestern ...



C-HR Hybrid Launch Edition, 2.0 HSD, 135 kW, Ø Verbr. 5,7* l/100 km, CO₂ 128* g/km, En.-Eff. A. Zielwert Ø CO₂-Emission aller in der Schweiz immatrikulierten Fahrzeugmodelle 115 g/km. *Gemäss Prüfzyklus WLTP.

HAUSmagazin
14. JAHRGANG

HERAUSGEBERIN
i-PRESSUM GmbH
Räffelstrasse 28
8045 Zürich
Tel. 043 500 40 40
info@hausmagazin.ch

VERLAG
Peter Hert
Corinne Ruf
REDAKTION
Tanja Seufert
Raphael Hegglin
VERKAUF
Daniel Pauletto

E-MAIL-ADRESSEN
vorname.name
@hausmagazin.ch

REDAKTION UND VERLAG
Tel. 043 500 40 40
info@hausmagazin.ch

REDAKTIONELLE MITARBEIT
Thomas Bürgisser,
Brigitt Buser,
Karin Haenni Eichenberger,
Juliane Forster,
Sandra Geiger,
Stefan Heitmann,
Timothy Pfannkuchen,
Markus Ruf,
Helen Weiss,
Robert Wildi

GESTALTUNG / LITHO
Othmar Rothenfluh, Zürich
tnt-graphics AG, Dietlikon

TITELBILD
Daria Minaeva/123rf.com
DRUCK
Swissprinters AG, Zofingen

Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung gestattet. Für unverlangte Zusendungen wird jede Haftung abgelehnt.
In der Zeitschrift publizierte Inserate dürfen weder ganz noch teilweise kopiert, bearbeitet oder sonst wie verwendet werden. Ausgeschlossen ist insbesondere eine Einspeisung auf Online-Dienste.

EDITORIAL



RAPHAEL HEGGLIN
Co-Redaktionsleitung

DEM EIGENEN STIL AUF DER SPUR

KIRCHEN, BIBLIOTHEKEN, THEATER UND MUSEEN HABEN EINES GEMEIN: Wenn wir sie betreten, dann berühren sie uns tief in unserem Innern. Unsere Stimmung wandelt sich, meist werden wir ruhig und unser Geist öffnet sich. Woran liegt das? Stehen solche Gebäude an besonderen Orten? Wo Erdströme fliessen und eine besondere Magie herrscht? Oder liegt es schlicht an der besonders guten Architektur und der stimmigen Einrichtung?

EINES IST SICHER: Unsere Umgebung prägt uns – positiv wie auch negativ. Und da unser Zuhause jener Ort ist, an dem wir die meiste Zeit verbringen, können wir uns dort nicht wohl genug fühlen! Ein Schlüssel dazu ist die passende Gestaltung von Innen- und Aussenraum. Doch oft tun wir uns schwer damit. Uneinige Paare gehören in Möbelhäusern und Gartencentern fast schon zum Erscheinungsbild. Und oft leben wir in einem Provisorium, weil wir uns partout nicht für ein neues Möbelstück entscheiden können.

WAS IN EINRICHTUNGSMAGAZINEN SELBSTVERSTÄNDLICH WIRKT, entpuppt sich in der Realität nämlich als Kunststück. Wie also am besten vorgehen? Verzichtet man auf eine Architektin oder einen Architekten, orientiert man sich am besten anhand von Stilrichtungen. Denn wer seinen persönlichen Stil gefunden hat, entwickelt schnell ein Händchen für passende Formen, Farben und Materialien. Lassen Sie sich von uns inspirieren und machen Sie Ihr Zuhause zu Ihrem Lieblingsort.

HAUS
magazin  facebook

Folgen Sie jetzt dem
HAUSmagazin auf Facebook.



07



25



42



54

DRINNEN

Weniger ist mehr	7
Kolumne: Privat	12

TITELGESCHICHTE DREI WOHNSTILE FÜR DRINNEN UND DRAUSSEN	16
--	----

DRAUSSEN

Kräuter und Blüten voller Geschmack	25
Bastelecke: Gepolstertes Sonnenbrillenetui	36
Grosses Gartenglück auf kleinem Raum	38
Jetzt aktuell: Automatische Bewässerung	41
Schädlinge ohne Gift loswerden	42
Salbei: vielseitig und von Insekten geliebt	44
Gartenarbeiten im Juli	45
Mobilität: Schweizer Autoindustrie	46

SERVICE

Tresore fürs Eigenheim	49
Dossier Energie: Wie fahren wir künftig von A nach B?	54
Tierwelt: Ich glaub, mein Tier hat einen Knacks	56

EXTRAS

HAUS MAGAZIN	
Als Premium-Kunde profitieren	13

HAUS SHOP	
Monatsangebote	30

HAUSFORUM

Energetische Gebäude- sanierung – aber wie?	32
Das Haus im Generationenwechsel	33
Bodenheizung sanieren	34
Der Weg zur Traumküche	35

MARKTPLATZ	14
NEWS	37

DOSSIER HYPOTHEKEN	
Land- und Wohnfläche von Neu- bauten schrumpfen	58

**NEWSLETTER:**

Abonnieren Sie unseren Newsletter
und erhalten Sie nützliche Tipps
rund ums Haus:

hausmagazin.ch (ganz nach unten scrollen)

HEBT SICH AB.

In Schnelligkeit und leisem Waschen.



Das Express-Programm von Schulthess ist
schnell. Sehr schnell sogar: Leicht Verschmutz-
tes ist in nur 20 Minuten sauber. Und der extra
leise Motor sorgt dafür, dass Sie das Ergeb-
nis zwar sehen, aber nicht hören. Mehr Infos:
schulthess.ch/mehr-freizeit

 **SWISS** | 175 years
MADE | since 1845

 **SCHULTHESS**



Fenster



Mit Abstand die entspannteste Fensterrenovation

Kompetent, freundlich, schnell, sauber: Der Einbau unserer patentierten Renovationsfenster überzeugt auch kontaktlos. Unsere Spezialisten befolgen alle Hygieneregeln – und halten Abstand. Jetzt unter [4-b.ch/renovieren](https://www.4b.ch/renovieren) oder **0800 844 444** kostenlos beraten lassen.

3 für 2 Rabatt*

☐ Kontaktieren Sie mich für eine unverbindliche, kostenlose Fachberatung.



**SWISS
MADE**

QR-Code scannen oder
Coupon einsenden an:
4B, Sales Service
an der Ron 7
6280 Hochdorf



Name, Vorname: _____ Strasse, Nr.: _____

PLZ, Ort: _____ Telefon/E-Mail: _____ /

*3-fach-Isolierverglasung zum Preis einer 2-fachen. Das 3 für 2 Angebot ist nicht mit anderen 4B-Rabatten kumulierbar und gilt nur für Privatkunden mit Direktbezug bei 4B und nur für eine begrenzte Zeit.

HCM

DRINNEN

THOMAS
BÜRGISSE
REDAKTOR
HAUSMAGAZIN



«Nachhaltiger zu leben bedeutet
nicht unbedingt, zu verzichten.
Vielmehr gilt es, neue Gewohnheiten
zu entdecken.» ➔

WENIGER IST MEHR



FOTO: SEDAT SEVEN/123RF.COM

HAUSmagazin
05/2020

→ Manchmal braucht es gar nicht viel.
Im Gegenteil: Oft ist weniger sogar mehr, auch im und ums Haus. Zum Beispiel mehr Umweltschutz, mehr Sauberkeit, mehr Gerechtigkeit – und nicht selten auch mehr im Portemonnaie.

WENIGER CO₂, MEHR KLIMASCHUTZ!

Je höher die Konzentration an Treibhausgasen in der Atmosphäre, desto mehr erwärmt sich die Erdoberfläche. Das wichtigste Treibhausgas: CO₂.

- **HEIZSYSTEM MODERNISIEREN:** Moderne Brenner oder erneuerbare Energieträger reduzieren den CO₂-Ausstoss am meisten.
- **HAUS DÄMMEN:** Über die Fassade lassen sich rund 20 Prozent Wärmeenergie einsparen, übers Dach 15 Prozent, beim Keller 8 Prozent.
- **SOLARSTROM PRODUZIEREN:** Mit einem kompletten Solardach auf dem Einfamilienhaus entfallen über drei Tonnen CO₂.
- **THERMOSTATE INSTALLIEREN:** Auf 100 Quadratmeter Wohnfläche lassen sich so etwa 450 Kilogramm CO₂ einsparen.
- **SCHWEIZER HOLZ VERWENDEN:** Brennholz ist CO₂-neutral. Stammt es aus der Region, entfallen auch noch die Transportkilometer.

WENIGER STROM, MEHR GELD!

Nach Heizen und Warmwasser hat Strom den grössten Anteil am Energieverbrauch. Hier spart man auch gleich noch Geld.

- **LED EINSETZEN:** Werden im durchschnittlichen Haushalt alle Lampen durch LED ersetzt, spart man jährlich über 100 Franken.
- **BESTE ENERGIEKLASSE:** Bei neuen Geräten die beste Energieklasse wählen und auf die richtige Grösse achten – beides spart auch CO₂.
- **GERÄTE AUSSCHALTEN:** Der Standby-Modus verursacht etwa zehn Prozent des Stromverbrauches.
- **KÄLTER WASCHEN:** Wer seine Wäsche mit 30 anstatt 40 Grad wäscht, spart 20 Prozent Strom.
- **WASSER SCHNELL KOCHEN:** In einer alten Pfanne ohne Deckel gehts gut fünfmal länger wie im Wasserkocher – und braucht viermal so viel Strom.



WENIGER WASSER, MEHR SOLIDARITÄT

Die Schweiz gilt als Wasserschloss Europas. Wassersparen macht trotzdem Sinn.

- **ÜBERLEGT GÄRTNERN:** Im Sommer unterstützt jeder Gartenbesitzer, der mit Regenwasser trinkt, auch die Landwirtschaft.
- **SPARSAM SPÜLEN:** 140 Liter Wasser verbrauchen wir täglich. Das meiste beim WC-Spülen. Moderne Toiletten mit Spülstopp helfen. Oder Trockentoiletten.
- **DUSCHEN STATT BADEN:** 40 statt 200 Liter Wasser, im Extremfall. Und zwar warmes Wasser, also auch Energie.
- **GESCHIRRSPÜLER VERWENDEN:** Wer den Geschirrspüler richtig füllt, spart im Gegensatz zur Handwäsche gut 50 Prozent Wasser und 28 Prozent Energie.
- **NICHT GAR NICHTS:** Ein wenig Wasser in den Leitungen braucht dann trotzdem. Gegen Keime oder Verschlämmungen.

→

TIPPS

WENIGER IST MEHR: AUCH BEI ZURÜCKGELEGTEN KILOMETERN FÜR DIE FERIE!

Es muss (oder kann) nicht immer das Ausland sein. Ferien in der Schweiz machen ebenso Spass – und sparen erst noch CO₂. Wie wärs zum Beispiel mit:

Schweizer Städte entdecken mit Detektiv Dachs und seinen Detektiv-Trails: www.detektiv-trails.com

Lust auf Schmetterlinge, einen Lehrpfad oder fantasievolle Fabeln – und das alles beim Wandern? Themenwanderwege gibts auf www.wanderungen.ch unter «Mehr Wandern».

Spielerisch die Natur erkunden und erst noch Gutes tun: Das Projekt «Mission B» von Schweizer Radio und Fernsehen fördert Biodiversität und hat viele Tipps, um den Garten oder Balkon auf Vordermann zu bringen und Kindern die Natur näher zu bringen: www.missionb.ch

Mit dem Zug hin, mit dem (Elektro)-Velo los, mit dem Zug wieder zurück: Mit über 200 Vermietstationen bietet «Rent a bike» auch Einweg-Mieten. Und ein gutes Touren-Verzeichnis auf www.rentabike.ch

45 Schweizer Top-Attraktionen, zwölf UNESCO-Welterbestätten, 22 Seen: Die Schweiz in (mindestens!) fünf Tagen – oder auch einzelnen Touren – gibts mit der «Grand Tour of Switzerland»: www.grandtour.myswitzerland.ch

GUT ZU WISSEN – PAIDPOST –



KM MINI – ENTHÄRTER IM KLEINFORMAT

MODERNSTE ENTHÄRTUNGSTECHNIK KOMPAKT VERPACKT: Der KM Mini ist das platzsparende Gerät von Atlis für die Erzeugung von weichem Wasser. Dank dem Hygiene5Plus-Sicherheitskonzept garantiert der KM Mini höchste Weichwasserqualität und mikrobiologische Sicherheit. Dank einer Breite von nur 29 Zentimetern kann der KM Mini nicht nur im Einfamilienhaus, sondern auch bei engen Platzverhältnissen wie z.B. in Wohnungen mit eigener Wasserzuleitung oder zur separaten Warmwasserenthärtung eingesetzt werden. **MEHR UNTER www.kalkmaster.ch**

Atlis AG, Schöllsliweg 4,
4500 Solothurn
Gratis-Hotline 0800 62 82 82,
www.kalkmaster.ch,
info@kalkmaster.ch

KalkMaster
Das Abo für weiches Wasser



WENIGER KALK, MEHR SAUBERKEIT

Gut 150'000 Tonnen Wasch- und Reinigungsmittel gelangen in der Schweiz jährlich ins Abwasser. Eine Belastung für Kläranlagen und Grundwasser.

- **WASSER ENTHÄRTEN:** Mit weichem Wasser spart man 50 Prozent an Seife und Waschmittel. Und dank weniger Kalk auch Reinigungsmittel.
- **REGELMÄSSIG PUTZEN:** Nicht warten, bis hartnäckige Verunreinigungen nach Spezialputzmittel verlangen.
- **DOSIERUNG BEACHTEN:** Oft sind sogar die von Herstellern empfohlenen Mengen an der oberen Grenze.
- **AUF HAUSMITTEL SETZEN:** Essig zum Entkalken, Backpulver bei angebrannten Pfannen... es muss nicht immer Chemie sein.
- **UMWELTFREUNDLICH PUTZEN:** Natürliche, nachwachsende Rohstoffe, biologisch abbaubar, nachhaltig produziert – gibts auch bei Reinigungs- und Waschmittel.



WENIGER ABFALL, MEHR RESSOURCEN

Wir verbrauchen hierzulande dreimal so viele Ressourcen, wie die Welt langfristig bietet.

- **ABFALL RECYCLEN:** Wir recyceln zwar schon die Hälfte unseres Abfalls. Aber auch die andere enthält wertvolle Wertstoffe.
- **PLASTIK VERMEIDEN:** Jeder Schweizer füllt jährlich eine Badewanne mit Plastik. Das verbraucht nicht nur Erdöl: Der Abbau von Plastik dauert bis zu 500 Jahre.
- **EINMAL MEHR REPARIEREN:** In jedem neuen Gerät stecken Ressourcen wie Kupfer, seltene Erden, teilweise sogar Gold.
- **ESSEN RICHTIG PLANEN:** Ein Drittel aller Lebensmittel in der Schweiz wird weggeworfen. Ein Menüplan und ein darauf abgestimmter Einkauf helfen.
- **AUF INHALTSSTOFFE ACHTEN:** Palmöl, Plastik, Erdöl – hats alles teilweise in Waschmittel, Kosmetik und sogar im Essen.



«ES IST WICHTIG, DASS MAN NICHT VON VERZICHT SPRICHT»

DER EXPERTE



LUCA GEISSELER,
Executive
Behavioral Designer
und Managing Partner
bei FehrAdvice

Über unser Essverhalten könnten wir einiges bewegen, zum Beispiel mit weniger Fleischkonsum CO₂-Emissionen senken. Luca Geisseler, wieso fällt uns Verzicht trotz dieses Wissens schwer? Das Wissen um negative Auswirkungen ist eine Grundlage, um ein Verhalten zu ändern. Es reicht aber nicht, wie das Rauschen zeigt. Und gerade Fleisch ist bei vielen gewohnheitsbedingt einfach fest als Hauptzutat eines Gerichtes verankert. Aber Sie beraten bei FehrAdvice als Verhaltensforscher Ihre Kunden, wie man menschliches Verhalten ändert. Sie haben doch sicher auch für uns einen Tipp, wie wir unseren «inneren Schweinehund» überwinden? Sich selber Ziele setzen. Beispielsweise nur noch zweimal pro Woche oder am Wochenende Fleisch essen. Dafür dann umso bewusster, vielleicht ein besseres Stück. Hilfreich ist ausserdem, wenn man das Ver-

halten nicht alleine, sondern zusammen mit anderen ändern kann. Und es ist wichtig, dass man eben nicht von Verzicht spricht. Sondern? In Restaurants oder Kantinen wird das Vegetarische oft als zweitklassig dargestellt. Oft wird es als Menü 3 von drei angebotenen Menüs aufgeführt und die Zutaten sind nur spärlich beschrieben. Man bekommt das Gefühl, man wähle etwas Schlechteres. Wird das vegetarische Menü aber nicht speziell ausgeschrieben und als Menü 1 aufgeführt, wählen es Gäste öfter, wie Studien gezeigt haben. Das funktioniert auch zuhause, indem man nicht extra betont, dass es heute fleischlos gibt, sondern es schlicht als feinen Auflauf mit Gemüse vielleicht sogar aus dem eigenen Garten anpreist. Die Präsentation ist also entscheidend.



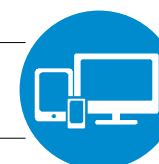
INFO

WAS PASSIERT EIGENTLICH MIT PET?

An Verkaufsstellen oder anderen Sammelstellen zurückgegebene PET-Flaschen werden von PET-Recycling Schweiz zuerst in drei Sortierzentren nach Farbe sortiert. In Recyclingwerken werden anschliessend Etiketten und Verschmutzungen aussortiert und die Flaschen in Mühlen zu winzigen Flakes zerkleinert. Diese werden gewaschen, getrocknet, eingeschmolzen und zu Granulat geformt. So aufbe-

reitet kommt das Material zu Herstellern, die bei 250 Grad aus dem Granulat wieder Flaschen oder zum Beispiel auch Folie produzieren. In der Schweiz waren im vergangenen Jahr jedoch erst rund 40 Prozent der PET-Flaschen aus Recycling-PET. Eine Quote, an der auch Konsumentinnen und Konsumenten etwas ändern können, indem sie auf Hinweise wie «100-Prozent-Recycling-PET» achten.

WEITERE TOP STORIES: Entdecken Sie weitere interessante Titelgeschichten aus dem HAUSmagazin: hausmagazin.ch/topstories





MARKUS RUF
Redaktor

PRIVAT

— **ABER BITTE, DAS IST PRIVAT!** Und Sie lesen es trotzdem! Oder gerade deshalb? Erwarten Sie Neuigkeiten, die nicht für die Öffentlichkeit bestimmt sind? Dass es mich vor hohen Türmen schaudert? Oder ob in unserer Wohnung ein grossformatiges Original von Picasso hängt? Und was die junge Frau einmal pro Woche in unserer Wohnung treibt?

— **WOHER KOMMT DIESE NEUGIER,** unsere Nasen ins Leben anderer zu stecken? Wollen wir uns einfach vergewissern, dass das Gras auf der anderen Seite auch nicht grüner ist? Oder unsere kleinen neidischen Gefühle beruhigen? Vielleicht, aber das war die Geburtsstunde des Schildes «Privat».

— **ES GAB ZEITEN,** da machten mir Schilder mit dem Wort «Privat» riesig Eindruck. Zugegeben, das ist einige Jahrzehnte her. Aber es war eine mittlere Katatrophe, wenn sich mein Fussball in ein Grundstück mit einem solchen Schild verirrt. Der Nachmittag war futsch. Der Abend auch, weil mein Vater den Ball gegen salbungsvolle Worte und Versprechen wieder auslösen musste.

— **UND HEUTE?** Ich habe mich daran gewöhnt. Der «Privat»-Schilderwahn begleitet mich auf Schritt und Tritt. Kaum bin auch aus dem Haus, schon begegne ich Schildern auf Gartentürchen, Garagentoren, Sitzbänken, Kinderspielplätzen, Abfallcontainern, Parkplätzen, Türen, selbst auf Nachbars Grill prangt ein Schild «Privat». Oh, das bringt mich auf eine Idee, wieso muss ich mir eigentlich einen eigenen Grill kaufen?

— **UND DOCH,** Schild ist nicht gleich Schild. Es gibt «Privat»-Schilder, die vermitteln ihre Botschaft diskret und verschlüsselt: «Danke, dass ihr Hund hier nicht pinkelt.» Andere erstaunen, weil sie irgendwo an einem verlassenem Weg auf Feld und Wiese eingepflanzt sind. Andere lassen schmunzeln, wenn unsere Tochter ihren Kleiderschrank privatisiert! Und wieder andere sind

protzig, einbetoniert und strahlen unübersehbare Aggressivität aus: «Wehe, wenn du dir erlaubst...» Und diese sind vielfach ergänzt mit einer richterlichen Drohung. Nur schon in deren Nähe komme ich mir vor wie ein Rechtsbrecher als könnte ich nicht zwischen Mein und Dein unterscheiden. Danke für das Vertrauen!

— **ETWAS WENIGER «PRIVAT»-** und etwas mehr «Willkommen»-Schilder würden einem entspannteren Zusammenleben nur guttun. Aber vielleicht liegt die Privatsphäre uns Schweizern einfach im Blut. Bis hier und nicht weiter! Es beginnt bei unserer Landesgrenze. Die ist uns heilig und zurzeit wieder Auslöser von leidenschaftlichen Diskussionen! Freizügigkeit ja? Nein? Ein bisschen? Die Schweiz ist nicht privat. Im Notfall könnten wir uns immer noch einigeln. Mit 1'935 Kilometern ist unsere Landesgrenze eine der kürzesten. Wenn wir Schweizer und Schweizerinnen uns alle daraufstellen, stehen wir so dicht, dass wir uns mit den Armen einhaken könnten. Keine Maus käme mehr durch!

— **ICH?** Nein, ich verwende keine «Privat»-Schilder. Die wären viel zu harmlos. «Warnung» müsste mindestens darauf stehen, zum Beispiel auf meiner



«UND DOCH, SCHILD IST NICHT GLEICH SCHILD. ES GIBT «PRIVAT»-SCHILDER, DIE VERMITTELN IHRE BOTSCHAFT DISKRET UND VERSCHLÜSSELT»

Secret-Schachtel, die auf meinem Regal steht. Es müsste allen auf die Finger fitzen, die in Versuchung kommen, diese Schachtel zu öffnen. Und wenn doch, der oder die straft sich selbst. Es wäre eine riesige Enttäuschung, wie harmlos meine Geheimnisse sind.

— **IRGENDWIE** sind wir Menschen doch seltsame Wesen. Da investieren wir Unsummen in Hecken, Abtrennungen und Sichtschutz, um dann im Facebook, Instagram und Co. Tür und Fenster sperrangelweit zu öffnen und die ganze Welt an unserem Leben und Innenleben teilnehmen zu lassen. Wo bleibt da der gesunde Menschenverstand?

HAUSMAGAZIN JETZT ABONNIEREN

FERIEN-FEELING AUCH ZUHAUSE:
WIR LIEFERN DIE IDEEN



SO EINFACH GEHT SOMMER!

Werden Sie Premium-Kunde beim HAUSmagazin und Sie erhalten lückenlos alle Ausgaben. Es bietet Seite um Seite sommerliche Tipps für Familie, Haus und Garten. Zusätzlich profitieren Sie von Rabatten im Haus-Shop, kostenlosen Infoabenden und diversen Inklusiv-Leistungen. Es lohnt sich, Premium-Kunde zu sein. Untenstehender Coupon oder Anruf genügt.

JETZT ANMELDEN!

hausmagazin.ch/premium-kunde

DAS SIND UNSERE INKLUSIV-LEISTUNGEN FÜR PREMIUM-KUNDEN:

HAUSmagazin: Alle 8 Ausgaben ins Haus geliefert
HAUSshop: Zusatzrabatt auf alle Produkte
HAUSforum: Kostenlose Infoabende und Veranstaltungen
Specials: Zusatzvergünstigungen bei div. Dienstleistungen

ANMELDUNG ALS PREMIUM-KUNDE

HAUSmagazin

JA, ich will von den Vorteilen profitieren und für 38 Franken pro Jahr Premium-Kunde werden.

Name

Vorname

Strasse/Nr.

PLZ/Ort

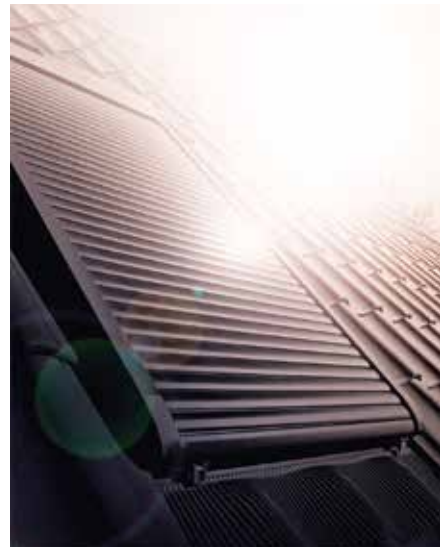
Tel./Mobile

E-Mail

Coupon einsenden an: HAUSmagazin, Räfelstrasse 28, 8045 Zürich. Angebot gültig in der Schweiz. Inkl. 2.5% MwSt.

Oder wählen Sie einfach: **Telefon 043 500 40 40** oder senden eine E-Mail an: **info@hausmagazin.ch**

KÜHLE KÖPFE UNTER DEM DACH



Neben einer effizienten Gebäudedämmung kann ein Aufheizen des Raumes vermieden werden, wenn die Sonnenstrahlen erst gar nicht die Fensterscheiben erreichen. VELUX Aussenrollläden halten bis zu 94 % der Hitze ab und sorgen so für angenehme Temperaturen. Die komplette Verdunkelung und der zusätzliche Lärmschutz ermöglichen zudem einen erholsamen Schlaf. Die Aussenrollläden lassen sich dank Solarbetrieb einfach und ohne zusätzliche Verkabelung nachrüsten. Das optionale Smart-Home System VELUX ACTIVE hilft Ihnen bei der Kühlung: Anhand von Wetterdaten und integrierten Raumklimasensoren übernimmt es die proaktive Steuerung der Aussenrollläden und lüftet zudem automatisch durch die entsprechenden VELUX Dachfenster.

www.velux.ch/hitzeschutz



STIHL AKKU-RASENMÄHER RMA 339 C MIT KOMFORTLENKER

Leicht und wendig ist der Akku-Rasenmäher RMA 339 C von STIHL. Mit seiner Schnittbreite von 37 Zentimetern eignet er sich für die Pflege kleinerer Rasenflächen bis zu 400 m². Er zeichnet sich durch seinen leisen Betrieb aus und ist somit eine Wohltat für Anwender und Nachbarn gleichermaßen. Ein wahres Plus an Komfort bietet der Direktantrieb des strömungsoptimierten Messers sowie der bewährte Komfortlenker. Dieser erleichtert die Entnahme des Grasfangkorbs. Dank der kompakten Bauweise und des klappbaren Lenkers ist der Akku-Mäher von STIHL zudem besonders platzsparend verstaubar. Die für den Betrieb erforderliche Energie liefert ein leistungsstarker 36-V-Lithium-Ionen-Akku aus dem STIHL Akkusystem AK, mit dem auch eine Reihe weiterer Gartengeräte des Systems betrieben werden können. www.stihl.ch

DIE DETAILS IM ÜBERBLICK:

Leicht, wendig und leise. Aufgrund der kompakten Bauweise und des geringen Gewichts von 16 kg ist der STIHL RMA 339 C besonders wendig. Er hat eine Schnittbreite von 37 Zentimetern und verfügt über ein robustes Kunststoffgehäuse. Gleichzeitig arbeitet der Akku-Mäher leise und ohne Abgase.

Effizient und leistungsstark. Der STIHL RMA 339 C startet auf Knopfdruck und ist mit einem Messer-Direktantrieb ausgestattet. Das sorgt für eine hohe Energieeffizienz und damit für lange Akku-Laufzeit. Zudem reguliert der sogenannte ECO-Modus automatisch die Motorleistung und damit die Energiemenge, die für die jeweilige Grashöhe und -beschaffenheit benötigt wird.

Akku-Power mit System. Seine Energie bezieht der Akku-Mäher von einem der kraftvollen 36-V-Lithium-Ionen-Akkus aus dem STIHL Akkusystem AK. Der STIHL RMA



339 C ist mit allen Akkus des Systems kompatibel.

Mehr Komfort bei der Gartenarbeit. Ausgestattet mit dem exklusiven Komfortlenker, bietet der Akku-Mäher RMA 339 C ein Höchstmass an Komfort und Stabilität. Der Komfortlenker ermöglicht die Entnahme des Grasfangkorbs mit einer Hand und lässt sich dank Höhenverstellung individuell an die Grösse des Anwenders anpassen.



GARTENPFLANZEN LIEBEN DEN REGEN

Wer Regenwasser in Tonnen sammelt, spart Trinkwasser und tut den Gartenpflanzen etwas Gutes. Ob man Leitungswasser oder Regenwasser für die Gartenbewässerung nutzt, macht einen grossen Unterschied. Kamelien, Japanischer Blumen-Hartriegel, Rhododendren oder Heidelbeeren beispielsweise reagieren besonders empfindlich auf kalkiges Wasser. Regenwasser zu sammeln, ist nicht nur pflanzenfreundlicher, sondern spart viel Trinkwasser. Am einfachsten lässt sich Regen in Tonnen speichern. Eine Standard-Regenwassertonne hat ein Volumen von 300 Litern. Ist der Garten grösser, lassen sich einzelne Tonnen durch Verbindungsrohre aneinanderreihen.

Pumpen statt Giesskannen Um das Wasser dorthin zu bringen, wo es benötigt wird, setzen findige Gärtner anstelle von Giesskannen Pumpen ein. Fehlt der Stromanschluss, helfen Akku-Pumpen. Einmal angeschaltet und ans System aus Regnern, Brausen oder einem wassersparenden Tropfsystem angeschlossen, sind die Gartenpflanzen im Nu versorgt. Wer nicht weiss, welche Pumpe für die jeweilige Anwendung die richtige ist: Der Pumpenberater von GARDENA bietet Hilfe. www.gardena.ch

SPORTLICHER TOURER FÜR ABENTEUERER



Geniessen Sie maximalen Spass und Komfort auf und neben der Strasse und lassen Sie selbst steile Aufstiege zu sanften Hügeln werden. Wer nach einem hochwertigen Bike mit elektrischem Antrieb Ausschau hält, ist bei der WHEELER i-PRIME-Serie genau richtig. Dank breiter Reifen und einer 100mm-Feder-

gabel, sind Touren abseits befestigter Wege mühelos und angenehm zu meistern. Durch den leistungsstarken Yamaha-Motor PW-TE mit 250 W Leistung sind auch Touren mit Reichweiten bis zu 100 Kilometern kein Problem. Für CHF 3'199.- erhältlich bei Coop Bau + Hobby. www.bauundhobby.ch



SMARTER LUFTBE- FEUCHTER: DYSON LA

Der neue Dyson Pure Humi-dify+Cool reinigt und befeuchtet die Luft in Innenräumen. Jeder Winkel des Raumes wird hygienisch befeuchtet. Dabei tötet der Luftbefeuchter mit Hilfe von UV-C-Licht bis zu 99.9% der Bakterien im Wasser ab. Zusätzlich verhindert ein biostatistischer Verdampfer mit Silberdraht das Bakterienwachstum, sodass eine hygienische Luftbefeuchtung und Luftreinigung gewährleistet ist. Der 3-in-1-Luftreiniger ist ganzjährig einsetzbar: Im Winter ist eine Befeuchtung erforderlich, um gegen die trockene Luft entgegenzuwirken, in den heissen Sommermonaten sorgt die Verdunstungskühlung für frischen Wind und die Reinigungsfunktion für saubere Luft das ganze Jahr.

www.dyson.ch



NATURNAH—
LANDHAUS—
SKANDINAVISCH



MODERN—
PURISTISCH—
INDUSTRIAL



VINTAGE—
SHABBY—
EXOTISCH

EINRICHTEN – TITELGESCHICHTE –

DREI WOHNSTILE FÜR DRINNEN UND DRAUSSEN

Wie man sich einrichtet, ist individuell
und lässt sich selten auf einen bestimmten Stil
festnageln. Doch es gibt ein paar Stilrichtungen,
an denen man sich orientieren kann – sowohl für die
Innenräume wie auch für den Garten.

TEXT — TANJA SEUFERT



→ Sich hübsch einzurichten, ist eine Kunst. Und nicht nur eine Frage des persönlichen Geschmacks, sondern auch des Budgets und der familiären Konstellation. Wie bringt man verschiedene Geschmäcker unter einen Hut – oder besser gesagt, unter ein Dach? Wie lässt sich ein gemeinsamer Stil finden? Und wie kann man verschiedene Richtungen miteinander kombinieren, so dass alle zufrieden sind?

EMOTIONEN STATT BEGRIFFE

Wer in Wohnmagazinen blättert oder sich auf Pinterest durch Pinnwände klickt, dem werden Dutzende von Design-Begriffen um die Ohren geschlagen. Was ist «Retro» und was «Vintage»? Warum ist ein Möbel «nordisch» und ein anderes «kolonial»? Und passt «shabby chic» zu «industrial»? Auch wenn eine Abgrenzung nicht ganz einfach ist: Lassen Sie uns all die Design-Richtungen auf drei reduzieren. Drei Wohnstile, die sich nicht nur anhand von bestimmten Materialien oder Farben definieren lassen. Sondern die etwas verkörpern, für etwas stehen – und damit einfacher zu entschlüsseln sind. Denn: Es gibt keine stärkeren Indikatoren als Emotionen. Was wir lieben, gefällt uns – und umgekehrt. Lassen Sie sich inspirieren!

NATURNAH-
LANDHAUS-
SKANDINAVISCH

«Ich schätze höher das Natürliche als das Gemachte, das Ländliche höher als das Städtische, die Einfachheit höher als den Prunk, die Taten höher als das Wissen, das Herz höher als den Geist.»



PETER ROSEGGER, (1843 - 1918), österreichischer Volksschriftsteller und Erzähler

EMOTIONEN

- Sehnsucht nach Landleben
- Selbstversorgung
- Gemeinschaftssinn
- Familie, Haustiere
- Hyggelig
- Weibliches Prinzip

UMSETZUNG
DRAUSSEN

- Nutzgarten
- Obstbaum
- Sitzbank
- Veranda
- Einheimische Pflanzen
- Hecke
- Schwimmteich
- Fischteich
- Bachlauf
- Hot Tub
- Massivholzmöbel
- Natursteinböden oder -mauern
- Lichterkette
- Feuerschale

UMSETZUNG
DRINNEN

- Massivholzmöbel
- Erdige Farben
- Leinenbettwäsche
- Leinenvorhänge
- Sofakissen und Plaids
- Schaffell
- Sisalteppich/Wollteppich
- Blumen aus dem Garten
- Holzdielen, Parkett
- Familienfotos
- Gemälde, Kunstdrucke
- Holzskulpturen
- Zimmerpflanzen

TYPISCHE
MERKMALE

- Holz (vor allem Massivholz, unbehandelt/geölt)
- Erdige Farben, Naturfarben und Weiss
- Einfache Formen, funktionales Design
- Baumwolle, Leinen, Keramik, natürliche Materialien
- Viel Licht
- Pflanzen, Nutzpflanzen



MODERN– PURISTISCH– INDUSTRIAL

«Vollkommenheit entsteht offensichtlich nicht dann, wenn man nichts mehr hinzuzufügen hat, sondern wenn man nichts mehr wegnehmen kann.»



ANTOINE DE SAINT-EXUPÉRY,
Schriftsteller,
aus «Terre des Hommes», 1939

→

EMOTIONEN

- Klarheit
- Fokus, Konzentration, Zen
- Ordnung, Struktur
- Coolness
- Männliches Prinzip

TYPISCHE MERKMALE

- Glatte, kühle Materialien wie Glas und Metall
- Naturmaterialien: Massivholz und Leder
- Sichtbeton
- Sichtbare Rohre/Leitungen
- Klare, einfache Formen
- Reduziertes Design
- Schwarz, Weiss, Metallfarben
- Wenige, dafür hochwertige Dinge
- Fabrik-Charakter
- Freie Fläche

UMSETZUNG DRINNEN

- Glastisch
- Zu Möbeln umfunktionierte Werkstatteinrichtung
- Lagergestelle
- Plexiglas-Stühle
- Stahl-Möbel
- Glattleder-Sofa
- Hochglanzmöbel
- Chromstahl-Sideboard
- Technik sichtbar, Unterhaltungselektronik wird zelebriert (Apple Design)
- Industrial-Chic-Möbel
- Fliessestrich, Gussboden
- Grosse Fenster, Wenige, grosse Zimmerpflanzen
- Fotografien, Plakatkunst

KLASSISCHE ARCHITEKTURSTILE

Stilrichtungen sind oft nur Trendbegriffe und haben wenig mit Design nach Lehrbuch zu tun. Die «grossen» Architekturstile wie Jugendstil oder Bauhaus prägen die Optik von Gebäuden, Möbeln und Objekten jedoch bis heute. So ist der Minimalismus mitnichten eine Erfindung der heutigen Zeit, sondern begann schon Anfang des 20. Jahrhunderts, sich zu etablieren. In der Moderne – zu denen Bauhaus und Minimalismus gehören – entstanden bis Ende der 1950er-Jahre die wichtigsten Designklassiker, die bis heute in den Stuben zu finden sind (im Bild: Eames Lounge Chair, entworfen im Jahr 1956).

INFO



UMSETZUNG DRAUSSEN

- Lounge
- Lounge aus Paletten
- Pool, Whirlpool
- Designbrunnen
- Steingarten/Zengarten
- Bambus
- Grill



→

DIE EXPERTIN



CAROLE MÜLLER
Architektin und Inhaberin
qbus-architekten.ch

SO GESTALTET MAN DEN ÜBER- GANG ZWISCHEN DRINNEN UND DRAUSSEN

Indem man das Raumkonzept nach aussen trägt, fliessen Innen- und Aussenräume ineinander. Durch die zusammenhängende Optik ergibt sich ein grosszügigeres Raumerlebnis. Der wichtigste Faktor ist dabei der Bodenbelag. Ist im Wohnzimmer zum Beispiel ein Parkett verlegt, kann man draussen ein Holzdeck aus dem gleichen oder einem ähnlichen Holz bauen. Auch Brüstungen und Aussenmauern, die vom Innenraum aus sichtbar sind, sollten einen ähnlichen Stil bzw. Farben aufweisen. Dasselbe gilt für die Möbliierung. Innen hochwertiges Mobiliar und draussen billige Plastikstühle ist ein Stilbruch, den ich nicht empfehle. Grundsätzlich sollte man aus seinem Haus und Garten keine Baumusterzentrale machen – besser ist es, bei zwei, drei Hauptelementen zu bleiben und Farben sowie Materialien zu wiederholen, statt ein buntes Gemisch hinzustellen. Gezielte Kontraste können jedoch schön wirken. Insbesondere Altbauten und alte Gärten können mit Design-Möbeln oder ganz modernen Elementen ergänzt werden. Der neue Teil hebt sich so klar ablesbar vom alten Teil ab.

Das Naturtalent für die Fassade.

COMPACT PRO für die verputzte
Aussenwärmendämmung.

www.flumroc.ch/naturtalent



evalo.ch
jetzt
testen

evalo Das kostenlose Analyse-Tool
für energetisches Sanieren.





TYPISCHE MERKMALE

- Einer bestimmten Region nachempfunden (z.B. Frankreich, Südostasien, USA)
- Dunkles oder lasiertes Holz
- Abblätternde Farben
- Antiquitäten
- Backstein, sichtbares Mauerwerk
- Üppig, unordentlich
- Dinge mit emotionalem Wert, Sammlerstücke
- Naturmaterialien
- Florale Muster
- Bohemian Chic

VINTAGE-SHABBY-EXOTISCH

«Warum ich rückwärtsgegangen bin?», sagte Pippi. 'Leben wir etwa nicht in einem freien Land? Darf man nicht gehen, wie man möchte?'»



ASTRID LINDGREN, (1907 – 2002) aus «Pippi Langstrumpf»



UMSETZUNG DRAUSSEN

- Pavillon
- Verzierte Terrakotta-Töpfe
- Hängetöpfe
- Mediterrane Pflanzen
- Üppige Blüher
- Beerenstauden, Obstbäume
- Kochstelle, Pizzaofen
- Marrokanische Leuchten
- Windlichter
- Bambusmatte, Holztrennwand



TIPPS



STILMIX

Die meisten Häuser und Wohnungen hierzulande bieten eine neutrale Kulisse für Einrichtungsstile aller Art. Doch wer zum Beispiel eine Jugendstil-Wohnung sein Eigen nennt oder in einem sehr modernen Haus wohnt, sollte auf die bestehende Architektur Rücksicht nehmen. Das heisst nicht unbedingt, dass man sich in einem Rustico rustikal einrichten muss – Kontraste können reizvoll wirken. Nie verkehrt sind reduzierte Möbel und Designklassiker (im Bild: Esstisch und -stühle von Knoll, 1966), sie passen zu jedem Baustil (ausser vielleicht, Sie wohnen in einem Schloss aus der Renaissance). Und: Man lasse sich nicht zu sehr von den schönen Interior-Design-Bildern blenden. Häufig werden sie vor einzigartiger Kulisse – etwa in einem venezianischen Palazzo oder in einem New Yorker Penthouse – fotografiert.



MOODBOARD

Viele Designer und Architekten verwenden zur Visualisierung ihrer Ideen Moodboards. Sie helfen, stimmige Teile zu einem grossen Ganzen zusammenzubringen. Moodboards können physisch – etwa mit einer grossen Magnetwand – oder auch digital erstellt werden. Letzteres zum Beispiel mit der kostenlosen Software Adobe Spark. Wer einfach nach etwas Inspiration sucht, wird auf Pinterest oder Instagram (Hashtags wie #homeinspiration oder #homedesign abonnieren) fündig.

Fust

Und es funktioniert.
Infos und Adressen:
0848 559 111
oder www.fust.ch

Rundum-Vollservice mit Zufriedenheitsgarantie

- 5-Tage-Tiefpreisgarantie
- 30-Tage-Umtauschrecht
- Schneller Liefer- und Installationservice
- Garantieerweiterungen
- Mieten statt kaufen
- Schneller Reparaturservice
- Testen vor dem Kauf
- Haben wir nicht, gibts nicht
- Kompetente Bedarfsanalyse und Top-Beratung
- Alle Geräte im direkten Vergleich

299.– statt 499.–
-40%
5 Rp. A



PHILIPS EP1200/09 Kaffeevollautomat
• Intuitive SensorTouch Bedienung
Art. Nr. 352038

899.–* statt 999.–
-100.–
*10% Rabatt bereits abgezogen



LAUSTAR S Bügelsystem
• Professionelles Bügeleisen für ultrafeinen und besonders Leistungsstarken Dampf • Aktivbügeltisch mit Gebläse- und Ansaugfunktion Art. Nr. 511185

% SALE %

Electrolux
TW 7792 F
Wäschetrockner
• AbsolutCare: Schützt die wertvollen Textilien wie Wolle, Seide etc.
• Innovatives und modernes Design
Art. Nr. 158397



2799.– statt 3098.–
-299.–

Electrolux
WA 1695 F
Waschmaschine
• ProSteam-Technologie: Dampf verhindert Knitterbildung um bis zu 30%
Art. Nr. 159332



Jetzt gratis Lieferung und Montage
im Wert von Fr. 234.–* beim Kauf eines neuen Electrolux Einbausteamers + zusätzlich Fr. 155.–* beim gleichzeitigen Kauf eines neuen Electrolux Glaskeramiks
*nur gültig beim Kauf in einer Fust-Filiale

Electrolux EB 7SL7K
mirror glass
Einbau-Kombi-Steamer
• SousVide-Garen im Vakuumbeutel
• Speisethermometer mit Endzeitberechnung
• Beheizte Geräteschublade
• Trockener Innenraum nach Gebrauch Art. Nr. 156674



Wir schenken Ihnen ein praktisches Lunch-Box-Set beim Kauf eines Bosch Gefrierschranks
Farbe nach Wahl. Nur solange Vorrat reicht.
*nur gültig beim Kauf in einer Fust-Filiale



BOSCH
GSN 58CWDVH
Gefrierschrank
• Nutzinhalt 365 Liter
Art. Nr. 134320



**Entdecke bei uns alles
für dein grünes Paradies.**

coop
Für mich und dich. **bau+hobby**

DRAUSSEN

HELEN
WEISS
REDAKTORIN
HAUSMAGAZIN



«Wildkräuter und Blüten
überraschen mit inten-
sivem Aroma und
herzhaftem Geschmack.» ➔



**KRÄUTER UND
BLÜTEN VOLLER
GESCHMACK**

FOTO: POVARESHKA3/123RF.COM, IRINA KRYVASHEINA/123RF.COM



Am Wegesrand, auf Feldern und in Wäldern wachsen zahlreiche aromatische Kräuter.



TIPP

DIE AROMEN DES SOMMERS EINFANGEN

Frisch gepflückte Kräuter und Blumen halten ein bis zwei Tage. Das Trocknen der Pflanzenteile bietet jedoch die Möglichkeit, die gesammelten Schätze mehrere Monate zu bewahren und Vorräte für den Winter anzulegen. Besonders wichtig beim Trocknen ist eine gute Durchlüftung: Am besten breitet man die Kräuter auf einem Gitter aus, damit auch von unten her genügend Luft hinzukommt. Bei der Lagerung kann es zu einem Befall durch Küchenmotten kommen. Um dieser Gefahr vorzubeugen, füllt man die getrocknete Ernte in ein luftdicht schliessendes Gefäß und stellt

dieses nach drei Tagen für eine halbe Woche ins Tiefkühlfach. Dunkel und luftdicht verschlossen halten die Kräuter so ein bis zwei Jahre. Auch eine Lagerung in Baumwollsäcken in einem Büllacher Glas ist möglich. Schnittlauch, Dill, Kerbel, Basilikum, Peterli und Wildkräuter wie Giersch, Wiesenknopf, Dost und Quendel eignen sich aufgrund ihrer weichen Blätter auch gut zum Einfrieren. Fein gehackt in einen Eiswürfelbehälter gefüllt, sind sie jederzeit für Saltsaucen, Quark oder Suppen parat. Gefrorene Kräuter sollten innerhalb eines Jahrs verbraucht werden.

➔ **Malven schmecken süß, Veilchen herb und Gänseblümchen würzig: Was normalerweise als Zierde in Vasen steht, bringt neuen Schwung in die Küche und auf den Teller.**

Wer zwischen Frühling und Herbst mit offenen Augen durch Haine und Felder wandert, wundert sich, wie reich der Tisch mit wilden Kräutern und Blüten gedeckt ist. Dabei sind Wildkräuter den Züchtungen beim Wachstum meist um ein paar Wochen voraus und enthalten ein Vielfaches an Vitaminen und Mineralien. Die wilden Verwandten der Gartenkräuter lassen sich saisonal ernten und sind wahre Multitalente: Bärlauch, Giersch und Löwenzahn verfeinern Salate, Karotten oder Kohlrabi.

— NUR PFLÜCKEN, WAS MAN KENNT

Macht man sich mit Messer und Schere zum Sammeln in Wald und Flur auf, muss so einiges beachtet werden. So sollte man etwa nur pflücken, was man sicher kennt. Am

besten beginnt man mit bekannten Arten wie Sauerklee, Vogelmiere oder Gänseblümchen. Zum Kennenlernen neuer Pflanzen helfen Bestimmungsbücher oder der Besuch eines Kurses. Dazu darf man sich ruhig Zeit nehmen und muss nicht alle Pflanzen gleichzeitig lernen. Besser ist, wenn man sich drei bis fünf essbare Wildpflanzen pro Jahr einprägt und herausfindet, wo sie oft vorkommen und wie man sie zubereitet. Dabei kann man sich gleichzeitig einprägen, welche Pflanzen nicht gepflückt werden dürfen – denn einige essbare Arten wie etwa die Schlüsselblume stehen unter Naturschutz.

— ERNTE GUT WASCHEN

Beim Sammeln ist immer auch Mass gefragt: Es gilt also, nicht ganze Auen abzugrasen und achtsam gegenüber der grünen Nachbarschaft zu sein, die rund um den delikaten Favoriten wachsen. Wildkräuter und -blumen sind vorrangig wichtige Nahrungsquellen für Insekten, ihr Fort-

bestand muss deshalb gesichert sein. Als Faustregel gilt: Von den vorhandenen Blüten und Blättern sollte man mindestens einen Drittel bis die Hälfte stehen lassen.

Ins Körbchen kommen zudem nur gesunde Pflanzen – das Pflücken an Strassenrändern, Hundespazierwegen, gespritzten oder gegüllten Ackerflächen und privaten Grundstücken sollte man vermeiden. Wildpflanzen verderben rasch, weshalb das Sammelgut möglichst luftig und locker in einem Korb transportiert werden sollte. Vor der Zubereitung muss man gesammelte Kräuter und Blüten gründlich in Salzwasser waschen.

Gerade aufgrund des Fuchsbandwurms ist die sorgfältige Reinigung der wilden Ernte wichtig: Die Bandwürmer leben im Dünndarm von Füchsen und werden mit dem Kot ausgeschieden. Die Ansteckung kann durch rohe Lebensmittel erfolgen, die mit Eiern des Fuchsbandwurms befallen sind.



INFO

ACHTUNG: GIFTIGE DOPPELGÄNGER

Bevor man sich aus der Natur oder dem Garten bedient, sollte man sich gründlich über das florale Sortiment informieren, damit man nicht auf giftige Doppelgänger hereinfällt. Die Taglilie etwa ist ein Genuss, die Belladonnalilie hingegen tödlich. Beide sehen sich sehr ähnlich. Und das Duftveilchen ist so harmlos wie es aussieht, das Usambara-Veilchen aber ziemlich unheimlich. Fingerhut, Goldregen und Stechapfel sollte man ebenfalls dringend stehen lassen. Auch bei den Kräutern sehen sich einige auf den ersten Blick zum Verwechseln ähnlich: So gleichen die Blätter des Bärlauchs jenen des Maiglöckchens und der Herbstzeitlose – beide sind hochgiftig. Unterscheiden kann man sie durch den Geruch: Zerreibt man Bärlauchblätter zwischen den Finger, breitet sich rasch sein typischer Knoblauchgeruch aus. Zu den zusätzlichen Unterscheidungsmerkmalen zählt die glänzende Blattunterseite beim Maiglöckchen.



Gänseblümchen



Giersch



Spitzwegerich



Löwenzahn



Für Blütenbutter oder Kräuternessig bietet die Natur Zutaten in Hülle und Fülle.

BLÜTEN AUS DEM GARTEN

Die persönlichen Wildkräuter-Favoriten lassen sich problemlos in den Garten pflanzen – dadurch fallen die aufwendigen Streifzüge durch die Natur weg und man kann sich die aromatischen Blättchen und hübschen Blüten rasch aus dem nahegelegenen Beet holen. Dasselbe gilt für die essbaren Blüten. Ebenso wie bei den Kräutern

sind neben dem wilden Gänseblümchen, Veilchen und Löwenzahn auch zahlreiche Kultursorten äusserst schmackhaft. So sorgen etwa die Blüten von Kapuzinerkresse im Randensalat für eine frische würzige Note, während Gewürztagetes mit ihrem fruchtigen Aroma den Ofentomaten zu einem neuartigen Geschmackserlebnis verhelfen.



CHECKLISTE

GUT GESCHNITTEN IST HALB GEERNTET

Um das Aroma und die Wirkstoffe von Kräutern und Blüten optimal zu nutzen, müssen bei der Ernte einige Regeln beachtet werden:

- Kräuter und Blumen schmecken frisch am besten. Schneiden Sie die Pflanzen deshalb immer erst kurz vor der Verwendung.
- Kurz vor der Blüte haben Kräuter das beste Aroma.
- Beste Erntezeit ist der späte Vormittag; unbedingt aber vor der Mittagshitze.
- Achten Sie darauf, dass Blüten und Blätter beim Pflücken trocken sind, falls Sie die Ernte trocknen oder einfrieren möchten.
- Gehen Sie beim Ernten immer liebevoll mit den Pflanzen um. Rupfen Sie nicht an ihr herum, sondern benutzen Sie eine Schere für die Ernte.
- Je nach Wuchstyp der Kräuter ist die Art der Ernte unterschiedlich. Bei allen gilt jedoch, dass nicht einzelne Blätter abgezupft werden sollen, sondern ganze Triebe zu ernten sind.
- Schneiden Sie nie alle Triebe einer Pflanze ab, sonst kann sie sich nur sehr langsam wieder erholen.
- **HINWEIS:** Die Anwendung und Einnahme von Wildkräutern und Blüten erfolgt auf eigene Verantwortung. Das HAUSmagazin lehnt jede Haftung ab.



DIE EXPERTIN

CHRISTIN BÖLSTERLI,
Inhaberin der
Essblumen-Gärtnerei
«Blüten-Bern»

TIPPS FÜR DEN KULINARISCHEN GENUSS

«Um das Optimum punkto Duft und Geschmack aus den Blüten zu holen, benötigt es Säure oder Fett. Blütentee sollte man deshalb immer einen Spritzer Zitrone zugeben, ebenso dem mit Essblumen garnierten Salat. Eine perfekte Kombination ist auch Butter vermengt mit kleingeschnittenen Gänseblümchen und etwas Zitronenschale. Nicht alle Blüten sind ungekocht ein Genuss: Ringelblumen sind im Teig ausgebacken mit etwas Puderzucker köstlicher als roh über den Salat gestreut. Für warme Gerichte empfehle ich eher Blumen, die über eine grobe Struktur verfügen, also etwa Speisetagetes, Kosmeen, Lavendel oder Chrysanthemen. Feine Blüten reagieren empfindlich auf Hitze, Nässe und Kälte und verlieren rasch Form und Farbe. Wer die Möglichkeit hat, sollte immer frisch gepflückte Blumen verwenden, da sie intensiver schmecken. Die meisten Sommerblumen treiben über Monate frische Blüten nach. Je regelmässiger man die Blüten erntet und die verwelkten Blüten entfernt, desto blühfreudiger werden sie.»

OTTO'S



Bett

Alma Fichte massiv, eichefarben honig gebeizt/geölt oder weiss lasiert
Liegefläche 160 x 200 cm **599.-** statt 899.-
Liegefläche 180 x 200 cm **699.-** statt 999.-



ab **599.-**
statt **899.-**

Unikat aus der Natur

119.-

Nachttisch
1 Schublade,
50 x 45,5 x 35 cm

NEUHEIT



Auch online erhältlich:
ottos.ch

Polstergarnitur

Sandy Stoff 283/183 x 90 x 113 cm

links oder rechts stellbar



1349.-



Polstergarnitur

Trento Microfaser, 165/341/215 x 91 x 97 cm

Bett-funktion



1699.-



TV-Sessel

Linz
77 x 107 x 87 cm

699.-



Microfaser

799.-



Leder/
Kunstleder

NEUHEIT

* Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers. Alle Preisangaben inkl. Mehrwertsteuer, Versand und Gebühren. Preisänderungen oder typographische Fehler sind vorbehalten.



Garnitur aufgestellt:
(in cm)
Tisch: 220 x 70, Höhe: 75
Bank: 220 x 25, Höhe: 45
Garnitur zusammengeklappt:
Tisch: 110 x 70, Höhe: 12.5
Bank: 110 x 25, Höhe: 11

FESTBANK-GARNITUR FALTBAR

Die faltbare Festbankgarnitur besteht aus einem Tisch und zwei Bänken. Die Tischplatte ist aus rustikalem Nadelholz und das Eisengestell ist grün lackiert. Die Festbankgarnitur kann nach Gebrauch in der Mitte zusammengeklappt werden. So kann sie noch platzsparender versorgt oder transportiert werden. **Versandkosten inklusive.**



PREMIUM-KUNDEN
FR. **198.-**
STATT FR. 247.-*

LESERPREIS
FR. **223.-**



Maximales
Benutzergewicht: 150 kg
Material: Einlagiges PV
Masse: 320 x 76 x 15 mm
(L x B x H)
Gewicht: 7.8 kg

PREMIUM-KUNDEN

FR. **259.-**
STATT FR. 297.-*

LESERPREIS
FR. **269.-**

STAND UP PADDLE-SET

Das Stand Up Paddle (SUP) Board von «Pure» ist das ideale Einsteigermode-ll – perfekt, um in die Welt des Stand Up Paddelings einzutauchen. Dank der robusten und rutschfesten Oberfläche behalten Sie einen stabilen Stand. Das Stand Up Paddle lässt sich unkompliziert aufblasen und ist somit sofort einsatzbereit. Mit dem praktischen Rucksack lässt sich das Sportgerät mühelos verstauen und transportieren. Im Lieferumfang enthalten ist: 1 x Stand Up Paddle Board, 1 x Rucksack, 1 x Aluminiumpaddel, 1 x SUP Pumpe, 1 x Reparaturset, 1 x grosse Finne (schwarz), 1 x SUP-Leine und Betriebsanleitung. **Lieferkosten inklusive.**



PREMIUM-KUNDEN

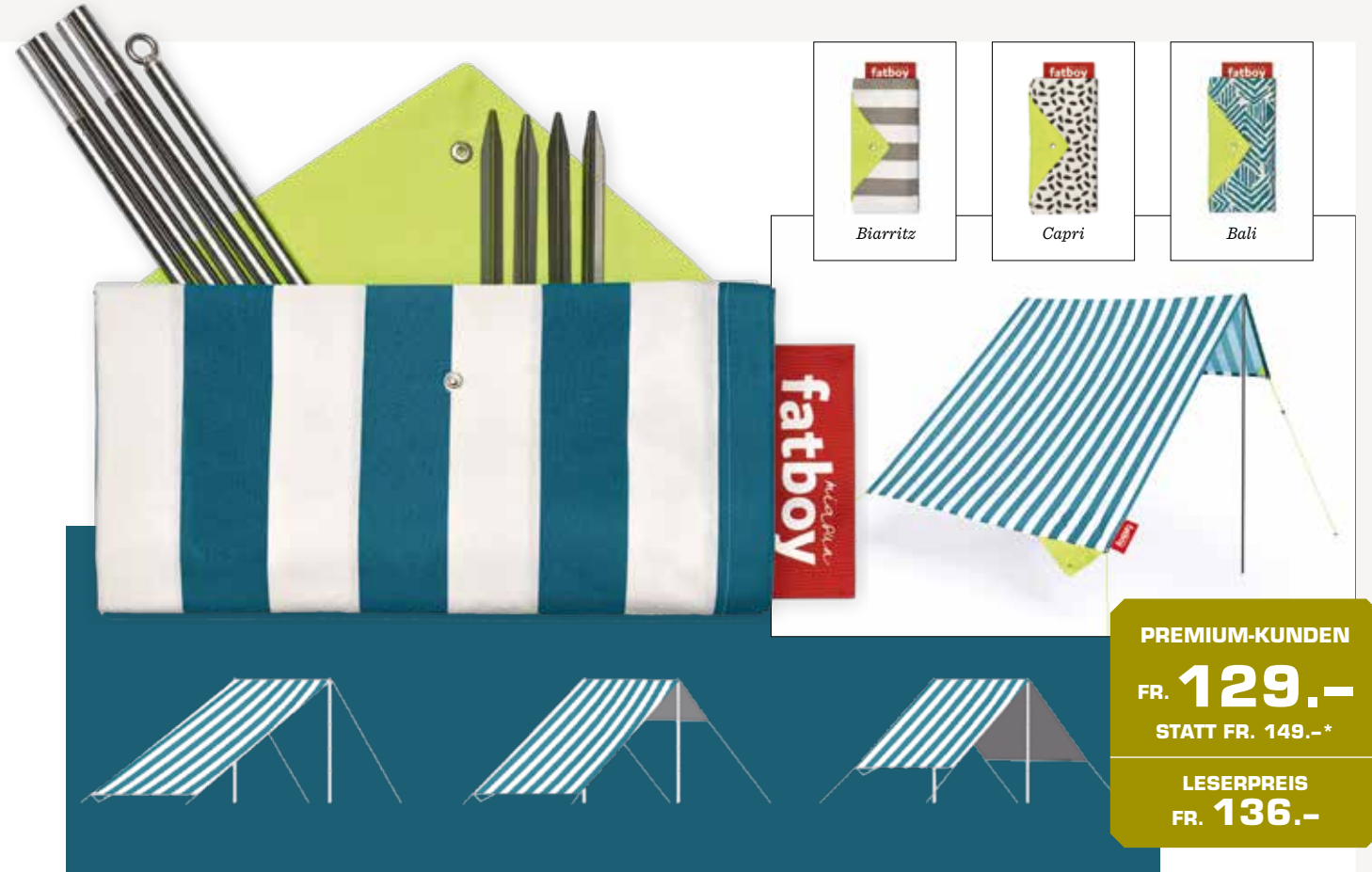
FR. **21.-**
STATT FR. 29.-*

LESERPREIS
FR. **24.-**

4-TEILIGES LATTE MACCHIATO SET

Geniessen Sie Ihren Latte Macchiato in einem schönen Glas mit Wabenstruktur. Durch die offene Form bleibt der Milchschaum standhaft und die Schichtung hebt sich optimal hervor. Die Gläser – mit einem Fassungsvermögen von 2.8 dl - können auch Longdrinkgläser, Cocktailgläser, Gin Tonic Gläser oder Wassergläser verwendet werden. Sie können in der Spülmaschine gereinigt werden.

Lieferfrist 10-14 Arbeitstage. Versandkosten inklusive.



PREMIUM-KUNDEN

FR. **129.-**
STATT FR. 149.-*

LESERPREIS
FR. **136.-**

SONNENSEGEL MIASUN

Das Sonnensegel Miasun von «fatboy» schützt dank des UV-Filters vor der schädlichen Strahlung der Sonne. Es ist ein leichtes, faltbares Sonnensegel und passt perfekt in die Tasche. Mit einem einfachen Faltmechanismus dauert der Aufbau knapp zwei Minuten. Das Baumwollzelttuch kann auf drei verschiedene Arten positioniert werden und hält Windgeschwindigkeiten von bis zu 40 km/h stand. Es wiegt nur 1,2 kg und bietet Platz für zwei Erwachsene und zwei Kinder. Die Grösse des Sonnensegels beträgt im gefalteten Zustand 40 x 20 x 5 cm, im ausgebreiteten Zustand 150 x 220 cm. Im Lieferumfang enthalten sind: ein Baumwolltuch, zwei Aluminiumstangen und vier Bodenheringe. **Versandkosten inklusive.**

Das Sonnensegel ist in drei Varianten erhältlich: **Biarritz** (Graue gestreift), **Bali** (Türkis gemustert) und **Capri** (Schwarz und Weiss)



**WEITERE
ANGEBOTE
FINDEN SIE
UNTER
haus-shop.ch**

HAUSSHOP BESTELLSCHEIN

	ANZAHL	PREIS
Sonnensegel Miasun		
☐ Biarritz ☐ Bali ☐ Capri		
Festbankgarnitur faltbar		
Stand Up Paddle-Set		
4-teiliges Latte Macchiato Set		

Name _____
Vorname _____
Strasse/Nr. _____
PLZ/Ort _____
Tel./Mobile _____
E-Mail _____
Datum _____
Unterschrift _____

Coupon einsenden an:
Haus Magazin, Räfelstrasse 28, 8045 Zürich
Angebot gültig in der Schweiz. Inkl. 7.7 % MwSt.
Vorauszahlung bei Bestellung über Fr. 250.-



Moderation:
Beatrice Müller,
Ex-Moderatorin
Tagesschau SRF

PROGRAMM

18:00 Uhr	Türöffnung
18:30 Uhr	Begrüssung / Einleitung
18:45 Uhr	Analyse Energiever- brauch / Angebote Energieberatung / Teil- und Gesamt- sanierung, MuKE
19:10 Uhr	Richtige Sanierung der Gebäudehülle
19:30 Uhr	Renovation der Fenster
19:50 Uhr	Erfolgreicher Heizungersatz / Heiz- systeme im Vergleich
20:10 Uhr	Förderprogramme / Abzugsberechtigung Steuern ab 2020 / Unterschied Werterhalt und Wertvermehrung
anschl.	Apéro riche

**DIENSTAG,
6. OKTOBER 2020,
TECHNORAMA**
Technoramastrasse 1, 8404 Winterthur

**MITTWOCH,
4. NOVEMBER 2020,
SPREITENBACH**
Umwelt Arena Schweiz
Türliackerstrasse 4, 8957 Spreitenbach



HAUSFORUM

KOSTENLOSER
INFOABEND



INFOS ZU MuKE:
STAND UMSETZUNG DER
ENERGIEGESETZGEBUNG

EINLADUNG

ENERGETISCHE GEBÄUDE- SANIERUNG - ABER WIE?

Wie Sie ihr Gebäude energetisch sanieren, von der Sanierung profitieren und was Sie unbedingt beachten müssen, um Folgekosten zu vermeiden - alle diese Infos erhalten Sie an unserem Infoabend.

Rund die Hälfte des schweizerischen Energieverbrauchs wird für den Betrieb von Gebäuden verwendet. Bei Wohnhäusern älteren Jahrgangs ist die Sanierung die Gelegenheit zur Verringerung des Energieverbrauchs.

Als Faustregel für das Sparpotenzial gilt: Die energetische Sanierung der Aussenhülle kann den Heizwärmebedarf um rund einen Drittel reduzieren. Mit neuen Fenstern werden die Wärmeverluste bis zu 20 % gesenkt. Aber aufgepasst: Die Sanierung der Gebäudehülle und Fenster beeinflusst den Leistungsbedarf des Heizsystems. Der geringere Bedarf führt dazu, dass die Heizungsanlage in einer kleineren Leistungsklasse ausgewählt werden kann. Ausserdem kann, abhängig von den jeweiligen Erneuerungsmassnahmen, ein Gesuch für Förderbeiträge bei Bund oder Kanton gestellt werden.

ANMELDUNG

JA, ich möchte am Informationsabend zum Thema
ENERGETISCHE GEBÄUDESANIERUNG
teilnehmen. Die Teilnahme ist kostenlos und an keinerlei
Bedingungen geknüpft. Die Anmeldungen werden nach ihrem
Eingang erfasst und schriftlich bestätigt.

☐ 6. Oktober 2020 in Winterthur ☐ 4. November 2020 in Spreitenbach

Coupon einsenden an: **Haus Magazin, Räfelstrasse 28, 8045 Zürich**
Anmeldung per E-Mail: info@hausmagazin.ch
(Absender nicht vergessen)

Oder wählen Sie einfach: Telefon 043 500 40 40
oder auf hausmagazin.ch/infoabend

KOSTENLOSER
INFOABEND

**HAUS
FORUM**

Name

Vorname

Strasse/Nr.

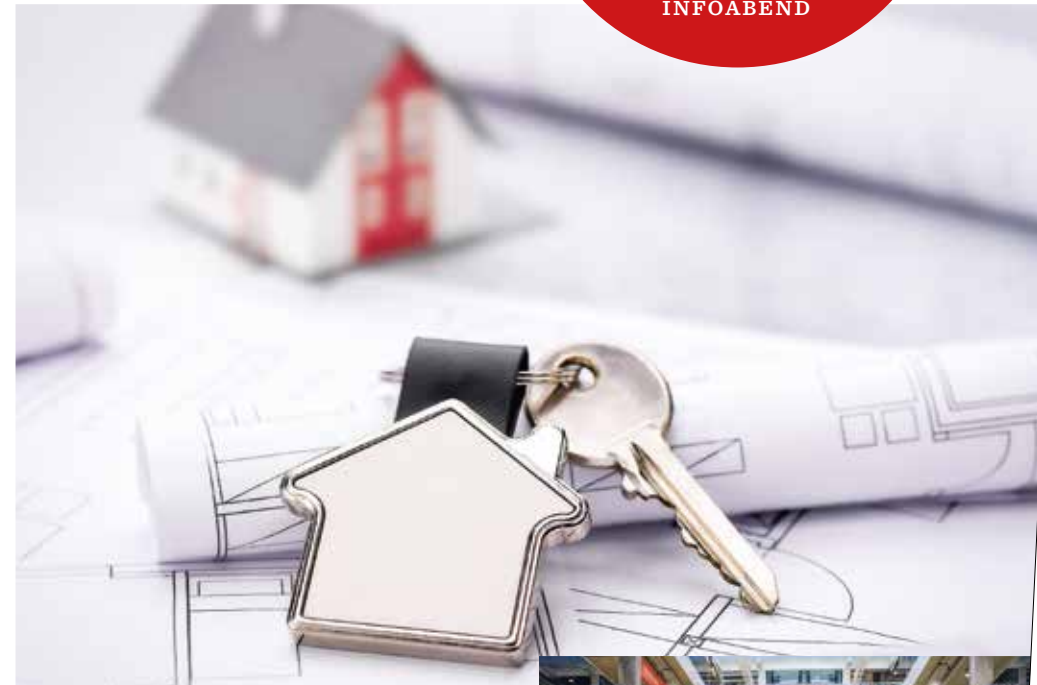
PLZ/Ort

Tel./Mobile

Anzahl Personen

HAUSFORUM

KOSTENLOSER
INFOABEND



EINLADUNG

DAS HAUS IM GENERATIONEN- WECHSEL

Junge Familien beschäftigen sich oft mit dem Kauf einer älteren Liegenschaft oder der Übernahme des Elternhauses. Ebenso kann das Eigenheim für ein Leben im Alter nicht geeignet sein oder zur Belastung werden. In all diesen Fällen steht ein Generationenwechsel an. Verkauf wie Kauf - oder innerfamiliäre Übernahme - sollten frühzeitig geplant werden, um richtige Entscheidungen zu treffen. Dabei sind vor allem der Kaufpreis, und damit verbunden der Wert der Liegenschaft, Erbvorbezug bei Übernahme von den Eltern und die Finanzierung ein grosses Thema. Plant eine junge Familie den Einzug in eine ältere Liegenschaft, stellen sich auch Fragen nach Sanierungen im und am Haus, sowie die Renovation von Küche und Bad. An unserem Infoabend erhalten Sie alle wichtigen Infos rund um den Generationenwechsel in einem Haus.

bauarena



ANMELDUNG

JA, ich möchte am Informationsabend zum Thema
DAS HAUS IM GENERATIONENWECHSEL
teilnehmen. Die Teilnahme ist kostenlos und an keinerlei
Bedingungen geknüpft. Die Anmeldungen werden nach ihrem
Eingang erfasst und schriftlich bestätigt.

☐ 24. September 2020 in Volketswil

Coupon einsenden an: **HAUSmagazin, Räfelstrasse 28, 8045 Zürich**
Anmeldung per E-Mail: info@hausmagazin.ch
(Absender nicht vergessen)

Oder wählen Sie einfach: Telefon 043 500 40 40
oder auf hausmagazin.ch/infoabend

KOSTENLOSER
INFOABEND

**HAUS
FORUM**

Name

Vorname

Strasse/Nr.

PLZ/Ort

Tel./Mobile

Anzahl Personen

PROGRAMM

18:00 Uhr	Türöffnung
18:30 Uhr	Begrüssung/Einleitung
18:35 Uhr	WERT DER LIEGENSCHAFT Informationen u.a. über die Schät- zung einer Liegenschaft, Verkaufspreis vs. Marktpreis, Erbvorbezug, Schen- kung, Übergabe im Erlebensfall.
19:00 Uhr	SANIERUNGEN IM HAUS UND GEBÄUDEHÜLLE Informationen u.a. über den Lebens- zyklus eines Hauses, sinnvolle Sanie- rungen und Investitionen vor oder für den Verkauf/Übergabe, Kombinati- on von Bauteilen bei einer Sanierung.
19:15 Uhr	KÜCHENRENOVATION Informationen u.a. über Bedürfnis- abklärung, Gestaltung, Ergono- mie, Küchennormen, technische Möglichkeiten, Kostenplanung.
19:30 Uhr	BADRENOVATION Informationen u. a. über Bedürfnisab- klärung, Gestaltung, Ergonomie, tech- nische Möglichkeiten, Gäste- und gros- ses Badezimmer, Kostenplanung.
19:45 Uhr	FINANZIERUNG/ VORSORGE Informationen u.a. über Hypothe- ken, Vorbezug von Vorsorgebeiträ- gen, Absicherung Altersvorsorge.
20:10 Uhr	Apéro riche

**DONNERSTAG,
24. SEPTEMBER 2020,
VOLKETSIL**
Bauarena, Industriestrasse 18,
8604 Volketswil

HAUSFORUM

KOSTENLOSER
INFOABEND



LIVE
DEMONSTRATION

PROGRAMM

18:30 Uhr	Türöffnung
19:00 Uhr	Begrüssung / Einleitung
19:05 Uhr	BODENHEIZUNGEN IN DER SCHWEIZ Informationen u.a. über Entwicklungen, Rohrmaterialien, Energie und Nachhal- tigkeit, Sanierung, Einfrästechnik.
19:20 Uhr	LIVE DEMONS- TRATION Demonstration u.a. über Drucktest, Rost- staub entfernen, Rohr strahlen und anschleifen, nahtlose Innenbeschich- tung mit Epoxydharz.
19:50 Uhr	DISKUSSION Fragen und Antwor- ten: Die Experten ste- hen dem Publikum für Fragen zur Verfügung.
anschl.	Apéro

**MITTWOCH,
25. NOVEMBER 2020,
FREIENBACH SZ**

Naef GROUP, Schwerzstrasse 4,
8807 Freienbach



EINLADUNG

BODENHEIZUNG SANIEREN STATT ERSETZEN

**Was normalerweise im Boden versteckt liegt,
wird für Sie sichtbar. Erleben Sie hautnah eine
Sanierung der Bodenheizung.**

Eine Bodenheizung sanieren heisst vorbeugen. Ist Ihre Bodenheizung älter als 30 Jahre? Dann besteht die Gefahr, dass die Rohre schon spröde und verschlammte sind. Denn zwischen 1970 und 1990 wurden oft Bodenheizungen aus einfachem Kunststoff verbaut. Wenn ihr System in diesem Zeitraum installiert wurde, gilt es vorzubeugen. Getreu dem Motto «sanieren statt ersetzen» erleben Sie in einer faszinierenden Demonstration, wie die bestehenden Rohre von Bodenheizungen von innen mit einem Feinschliff poliert und schliesslich neu ausgekleidet werden. Schritt für Schritt erklärt Ihnen der Experte an «offenliegenden» Rohren die Sanierung. Am Schluss dürfen Sie sogar ein Stück saniertes Rohr nach Hause mitnehmen.

ANMELDUNG

JA, ich möchte am Informationsabend zum Thema
**«BODENHEIZUNG SANIEREN
STATT ERSETZEN»**

teilnehmen. Die Teilnahme ist kostenlos und an keinerlei
Bedingungen geknüpft. Die Anmeldungen werden nach ihrem
Eingang erfasst und schriftlich bestätigt.

☐ 25. November 2020 in Freienbach

Coupon einsenden an: **Haus Magazin, Räfelstrasse 28, 8045 Zürich**
Anmeldung per E-Mail: info@hausmagazin.ch
(Absender nicht vergessen)

Oder wählen Sie einfach: Telefon 043 500 40 40
oder auf hausmagazin.ch/infoabend

KOSTENLOSER
INFOABEND

HAUS
FORUM

Name

Vorname

Strasse/Nr.

PLZ/Ort

Tel./Mobile

Anzahl Personen

HAUSFORUM

KOSTENLOSER
INFOABEND



EINLADUNG

DER WEG ZUR TRAUMKÜCHE

**Seien Sie unser Gast und holen Sie sich wertvolles
Wissen und Entscheidungshilfen.**

Die Küche ist das Herzstück in den eigenen vier Wänden. Was aber, wenn Ihre Küche in die Jahre gekommen ist, Ihr Kochfeld oder die Dunstabzugshaube nicht mehr leisten, was sie sollten, und Ihnen das Design der Küchenschränke sowieso schon lange verleidet ist? Höchste Zeit, sich Gedanken über eine neue Küche zu machen. Kein einfaches Unterfangen in einem nahezu unüberschaubaren Markt mit sich rasant entwickelnden Technologien – und schliesslich muss die neue Traumküche auch in Ihr Budget passen.

veriset
die küche. made in luzern.



ANMELDUNG

JA, ich möchte am Informationsabend zum Thema
DER WEG ZUR TRAUMKÜCHE

teilnehmen. Die Teilnahme ist kostenlos und an keinerlei Bedingungen
geknüpft. Die Anmeldungen werden nach ihrem Eingang erfasst und
schriftlich bestätigt. Die Teilnehmerzahl ist auf 50 Personen beschränkt.

☐ 1. Oktober 2020 in Tagelswangen ☐ 27. Oktober 2020 in Pratteln

Coupon einsenden an: **HAUSmagazin, Räfelstrasse 28, 8045 Zürich**
Anmeldung per E-Mail: info@hausmagazin.ch
(Absender nicht vergessen)

Oder wählen Sie einfach: Telefon 043 500 40 40
oder auf hausmagazin.ch/infoabend

KOSTENLOSER
INFOABEND

HAUS
FORUM

Name

Vorname

Strasse/Nr.

PLZ/Ort

Tel./Mobile

Anzahl Personen



Moderation:
Beatrice Müller,
Ex-Moderatorin
Tagesschau SRF

PROGRAMM

18:00 Uhr	Türöffnung
18:30 Uhr	Begrüssung / Einleitung
18:35 Uhr	Küchenplanung bei Renovationen Informationen u.a. über Bedürfnis- abklärung, Gestaltung, Küchen- normen, technische Möglichkeiten, Kostenplanung.
19:00 Uhr	Neue Trends im Küchenbau Informationen u.a. über Formen/ Linien/Ergonomie, Materia- lien, Farben, Design, Kontras- te, Stauräume, Arbeitsflächen.
19:25 Uhr	Neue Technologien und Geräte für die Küche Informationen u.a. über Grundaus- stattung, Steamer/Dampfgarer, Food Center, Induktion mit Teppan Yaki/ Wok, Backöfen und Combi-Dampf- gare, Dunstabzugshaube.
anschl.	Apéro riche

**DONNERSTAG,
1. OKTOBER 2020,
TAGELSWANGEN ZH**

Veriset Vertriebs AG
Lindauerstrasse 15, 8317 Tagelswangen

**DIENSTAG,
27. OKTOBER 2020,
PRATTELN BL**

Veriset Vertriebs AG
Gewerbe Ceres Tower,
Hohenrainstrasse 24, 4133 Pratteln

GEPOLSTERTES SONNEN- BRILLENETUI

Beim Schaufensterbummel stach mir ein Brillenetui der Marke ANY DI namens „flirty lashes“ ins Auge. Die Ausführung fand ich persönlich etwas „cheesy“, und auch ziemlich teuer, aber die Idee von einem Brillenetui zum Anklippen blieb hängen. So beschloss ich, ein paar davon nach meinem Geschmack anzufertigen und einem Alltagstest zu unterziehen.



Für Brillenträgerinnen führt der Wechsel zwischen Lese- und Sonnenbrille zum steten Wühlen in der Tasche. Ein Brillenetui zum Anklippen ist die Lösung. Ich bestellte mir ein Kunstlederpaket, schnitt anhand von zwei meiner Sonnenbrillen passende Schnittmuster und begann auszuprobieren.

Die einfachste Variante entpuppte sich als meine liebste. Man näht das Vorder- und Rückteil an drei Seiten zusammen, gibt Füllwatte dazwischen und macht danach dasselbe mit der vierten Seite. Dann stichelt man den Karabiner in der Mitte fest. Dazu kann man ein Stück Kunstleder in der glei-

chen Farbe wählen, das wirkt unauffällig, oder man verwendet wie im blauen Beispiel ein Stück Material der Innenseite. Das ergibt eine optische Verbindung von innen und aussen.

Damit das Etui zusammenhält, klebt man ein Stück Klettband in die Mitte der beiden Längskanten. Ich habe diese Sicherheitshalber noch mit Sternfaden in allen Ecken angenäht. Nach dem ersten Testeinsatz habe ich festgestellt, dass die Brillenbügel abstecken können. So habe ich nachträglich auf einer Seite am Rücken noch eine Lasche angenäht und das Problem gelöst.

MATERIALLISTE:

- Kunstlederpaket 5-teilig (kreando.ch) Fr. 18.50
- Füllwatte (Coop Bau + Hobby) Fr. 3.50
- Karabiner (swiss-paracord.ch) ab Fr. 1.90
- Klettband selbstklebend (Coop Bau + Hobby) Fr. 5.95/1,5 m
- Trinkbeutel aus Plastik upcycling
- Faden, Nadel, Nähmaschine
- Materialkosten ca. 30 Franken, das reicht für einige Etuis



TIPP:

Bei den Farbkombinationen von innen und aussen, dem Absteppen, dem Karabiner, den Dekorationselementen darf man so richtig wählerisch sein. In meinem blauen Beispiel habe ich Trinkwasserbeutel aus Westafrika verwendet. Unter dem Label „Trashy Bags“ (trashybags.org) werden die Beutel recycelt und kommen als fröhlich bunte und praktische Taschen wieder zurück auf den Markt.

DAS BAU-MATERIAL DER ZUKUNFT IST SECOND-HAND

Das Basel Baubüro in situ AG setzt sich intensiv mit der Wiederverwendung von Bauteilen und dem Erhalt bestehender Bau-substanz auseinander. Aus Material, das an einem Ort nicht mehr gebraucht wird, entsteht anderswo Neues. Diese Zirkulation spart Energie und würdigt die Schönheit des Vorhandenen.

Das Lysbüchel-Areal ist eines der grossen Transformationsareale im Kanton Basel-Stadt. Noch bis vor wenigen Jahren wurde das Areal als Verteilzentrum und Produktionsstandort von Coop genutzt. Das Gebäude 215 des Areales wurde zu einem Gewerbe- und Kulturhaus umgenutzt. 1'000 m² neu zu erstellende Fassadenfläche wurden im Sinne des «Urban



Mining» aus Materialien und Bauteilen hergestellt, die andernorts rückgebaut oder nicht mehr benötigt wurden. Von diversen Schweizer Fensterproduzenten wurden neuwertige «Lagerfenster» zusammengetragen, die aufgrund von Überproduktionen oder Fehlbestellungen bei den Firmen vorrätig waren. Die 200 unterschiedlichen Fenster bestimmen nun das lebhaftes Fassadenbild. Um die verschiedenen Formate individuell einpassen zu können, erwies sich eine Holzrahmenbauweise als ideal. Hierfür wurde Holz von Rückbauten aus der Umgebung gesammelt und mit neuem Schweizer Holz ergänzt.

Quelle: Bafu

FOTOS: ZVG, HOVAL

NEWS



VITERMA ZAUBERT AUS IHREM ALTEN BAD IHR NEUES WOHLFÜHLBAD



Mit hochwertigen und massgeschneiderten Badlösungen hat Viterma den Markt für Badrenovationen revolutioniert. In maximal fünf Tagen zaubert das Profi-Handwerker-Team von Viterma aus Ihrem alten

Badezimmer Ihr neues Wohlfühlbad. Dabei profitieren Sie von einer breiten Auswahl an Designs, Farben und Markenherstellern. Eine Badsanierung mit Viterma ist für Sie ein Rundum-Sorglos-Paket. Viterma erledigt alle Schritte, die zur Durchführung der Renovation nötig sind – von der Erstberatung bis hin zur zweistufigen Endabnahme. So bleibt die Renovierung für Sie völlig stress- und sorgenfrei.

Vereinbaren Sie jetzt einen kostenlosen und unverbindlichen Beratungstermin in den eigenen vier Wänden, oder nutzen Sie unsere telefonische oder Online-Beratung. Weitere Informationen unter: www.viterma.com

ERNEUERBARE HEIZSYSTEME: KOSTENLOSE ODER VERGÜNSTIGTE BERATUNG

EnergieSchweiz hat in der Deutschschweiz zusammen mit Partnern bereits über 1'000 Impulsberaterinnen und Impulsberater geschult. Diese Fachpersonen begleiten Sie beim Umstieg auf erneuerbare Heizsysteme. Mittels Postleitzahl-Suche finden Interessierte die nächstgelegenen Impulsberaterinnen und Impulsberater. Diese beraten die Eigentümer vor Ort und eruieren gemeinsam mit ihnen das passende erneuerbare Heizsystem. Die Kantone tragen diese Leistung mit. Deshalb wird die «Impulsberatung erneuerbar heizen» in den meisten Kantonen kostenlos oder vergünstigt angeboten. www.erneuerbar-heizen.ch/impulsberatung Quelle: EnergieSchweiz





GROSSES GARTENGLÜCK AUF KLEINEM RAUM



➔ **Die Ansprüche sind hoch:**
Wohnzimmer im Freien, Rückzugsort,
persönliches Paradies – all das und mehr
soll der Garten heutzutage sein.

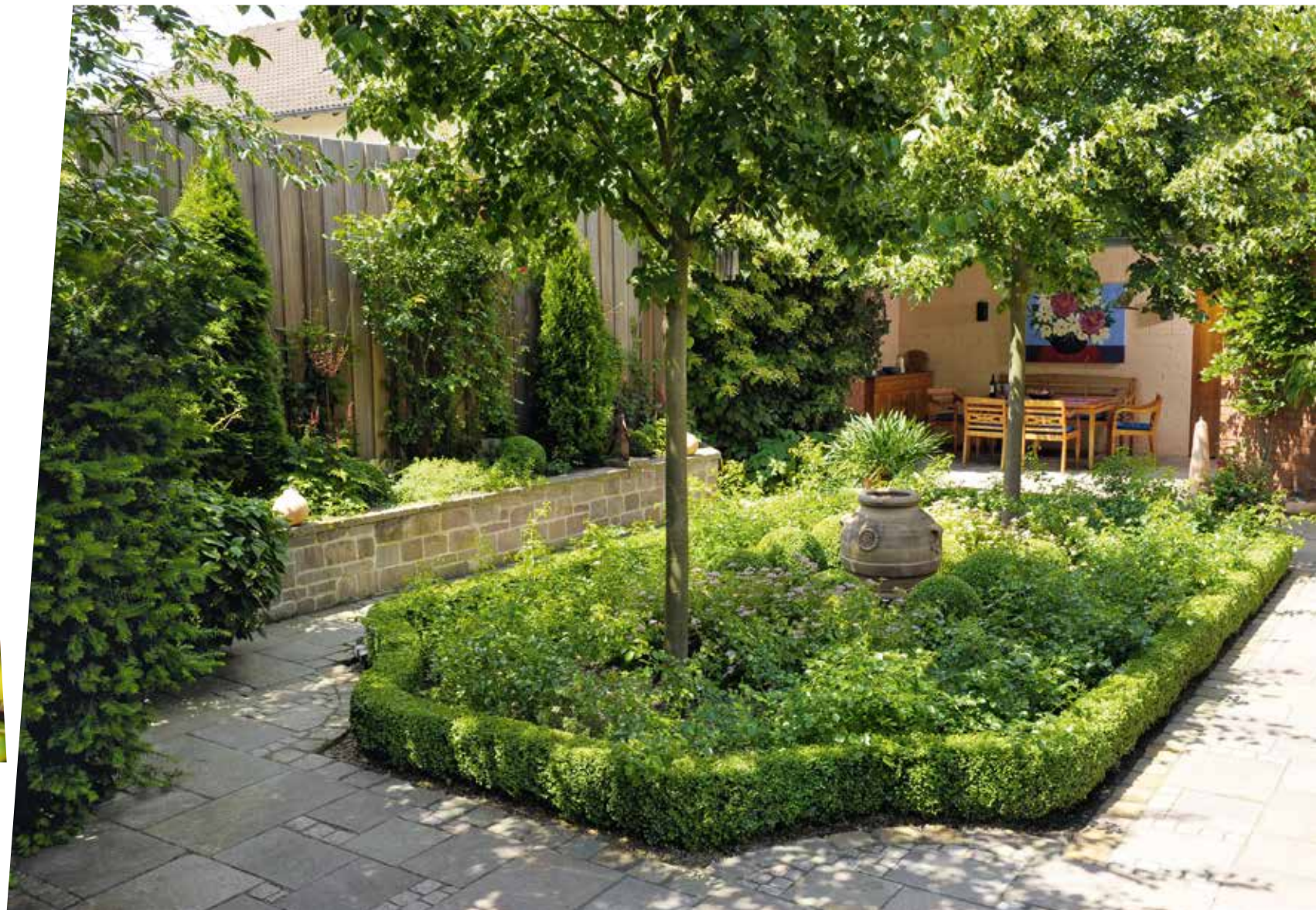
TEXT – JULIANE FORSTER

Lässt sich das auf einem kleinen Grundstück überhaupt umsetzen? Unbedingt! Nur das Wie ist die Frage. Erst einmal eine Definition: Mit «kleinen Gärten» sind hier Anlagen von maximal 100 Quadratmetern gemeint. Zu ihrem Wesen gehört, dass sie zuerst einmal im wahrsten Sinne des Wortes übersichtlich sind, das heisst, es ist möglich, den gesamten Garten mit nur einem einzigen Blick zu erfassen. Das ist die grösste Herausforderung

bei ihrer Gestaltung, denn es sollten sich beim Blick in den Garten weder Langeweile noch Reizüberflutung einstellen. Zum Glück gibt es viele Möglichkeiten, einen kleinen Garten abwechslungsreich und optisch weitläufiger erscheinen zu lassen.

— SCHWERPUNKTE SETZEN

Auch dort, wo wenig Fläche zur Verfügung steht, ist es wichtig, Räume zu bilden. Der Schwerpunkt sollte allerdings darauf liegen, den einzelnen Raum wirklich wohnlich zu gestalten, anstatt die Fläche in viele Nischen zu zergliedern. Dabei ist es noch viel wichtiger als in einem grossen Garten, auf jedes Detail zu achten, Materialien sorgfältig auszuwählen und Qualität in den Mittelpunkt



zu stellen. Das ist auch ein wesentlicher Grund, warum die Gestaltung kleiner Gärten im Durchschnitt pro Quadratmeter teurer ist. Ein anderer: Es fehlen Niedrigkosten-Flächen wie der Rasen, die den durchschnittlichen Aufwand pro Quadratmeter deutlich verringern.

Oft ist bei Gartenbesitzern die Wunschliste sehr lang, als was ihr Garten alles dienen soll: als Ort für den Aufenthalt der ganzen Familie, um den Kindern Raum zur Entfaltung ihrer Sinne und Befriedigung von Neugier und Bewegungsdrang bieten, als Kulisse für die sommerliche Grillparty, als Wellness- und Erholungsbereich mit einer Badegelegenheit und noch vieles mehr! Hier ist es angezeigt, sich mit einer Fachperson zusammenzusetzen, die Wünsche zu ordnen und zu gewichten, damit daraus das Konzept des ganz persönlichen Traumgartens entstehen kann und kein gestalterisches Chaos in den Garten einzieht. Ein guter Planer kann erklären, was möglich ist, und kennt die Grenzen des Machbaren. Eine gute Möglichkeit, optisch für mehr Weite zu sorgen, ist, bei der Gartenplanung auch die dritte Dimension mit

einzu beziehen. Das erzeugt die Illusion eines sich nach oben öffnenden Gartenraums. Am einfachsten lässt sich diese Wirkung mit Kleinbäumen erzielen, die schlank und aufrecht wachsen.

— HORIZONTALE ELEMENTE

Für die Gliederung des Gartens sind allerdings vor allem horizontale Elemente wichtig. Mauern und Zäune gehören dazu und können genutzt werden, um ein intimes Wohngefühl zu erzeugen. Ausserdem sorgen sie für optische Tiefe. Hat das Grundstück einen einfachen rechteckigen Grundriss und ist dazu noch eben, ist beim Umgang mit Flächen besonders viel Fingerspitzengefühl gefragt. Sichtachsen – ob betont oder bewusst unterbrochen – sind ein starkes Gestaltungsthema, das Spannung in eine Gartensituation bringt. Auch Wasserflächen steigern die Attraktivität eines Gartens unabhängig von seiner Grösse. Sie erhellen und erweitern den Gartenraum und haben eine angenehme Wirkung auf das Mikroklima der Umgebung. In der Nähe einer Wasserfläche sitzt es sich an heissen Tagen besonders angenehm. ➔



• Ein langes, schmales Reihenhausgrundstück lässt sich wunderbar gliedern, indem man ihm verschiedene Höhengniveaus gibt: Auf der Terrasse direkt am Haus ist dann zum Beispiel der Essplatz, ein paar Meter weiter und etwas abgesenkt findet sich ein wunderbarer stiller Ruheplatz zum Lesen.

— **FAZIT** Die Gestaltungsmöglichkeiten für kleine Gärten sind genauso gross wie die für grössere Anlagen, allerdings ist sorgfältige Planung das A und O, damit der Garten all die an ihn gestellten Erwartungen auch dauerhaft erfüllen kann.

- **AUSSTATTUNG** Streng gestaltete, formale Gärten bekommen überraschende Momente durch geschickt platzierte moderne Möbel, Accessoires oder Kunstwerke.
- **WASSERGÄRTEN** Selbst mit wenig Platz können Wasserparadiese entstehen. Sogar für einen Naturpool ist im Reihenhausgarten Raum genug. Badevergnügen statt Rasen mähen – herrlich!
- **IN LUFTIGER HÖHE** Eine Sonderform des kleinflächigen Gartens sind Terrassen oder Dachgärten. Hier setzt die Architektur Grenzen. Dennoch können attraktive Wohnräume geschaffen werden. Der Rat des Fachmannes ist hier unerlässlich.
- **MITTELPUNKTE** Sitzplätze sind oft Mittelpunkt eines Gartens. Auch in Wohnungen sind sie in der Regel zentral angeordnet. Sie sollten immer einen Blick auf den Gartenraum gewähren.
- **FORMENSPRACHE** Kugeln, Kegel und Fantasieformen aus Immergrünen setzen Akzente in nahezu allen Gartenstilen. Die Pflanzen sind unempfindlich und müssen nur regelmässig geschnitten werden.
- **BÄUME FÜR KLEINE GÄRTEN** Gehölze prägen das Bild und die Atmosphäre eines Gartens. Hier einige der schönsten, die sich sehr gut für den kleinen Garten eignen: Kupferfelsenbirne – Amelanchier lamarkii, Eisenholzbaum – Parrotia persica, Blumenesche – Fraxinus ornus, Weidenblättrige Birne – Pyrus salicifolia pendula, Weissdorn – Crataegus x lavalley «Carrierei», Sternmagnolie – Magnolia stellata, Blütenhartriegel – Cornus kousa, Judasbaum – Cercis chinensis «Avondale»
- **WÄNDE ALS GESTALTUNGSELEMENTE** Im Garten bieten Wände nicht nur Sicht- und Windschutz, sondern dienen auch als reizvolle Raumteiler. Farbige Wände sind ein schöner Hintergrund für die Pflanzung.
- **LAUBEN UND PAVILLONS** Für Romantiker ein echter Lieblingsplatz: Filigrane Gartenhäuser sind ideal für kleine Gärten und wirken sehr luftig.

CHECKLISTE

IDEEN
FÜR KLEINE
GÄRTEN MIT
GROSSER
WIRKUNG

FORSTER GÄRTNER VON EDEN BIETET EIN BESONDERES TOOL AN: Buchen Sie unverbindlich und kostenlos einen 20-Minuten-Slot für eine Speedplanung und finden Sie heraus, was in Ihrem kleinen Garten möglich ist: www.forster-gartenbau.ch



Dieser Beitrag ist eine Zusammenarbeit von HAUSmagazin und

AUTOMATISCHE
BEWÄSSERUNG

KURZ VOR DEN SOMMERFERIEN
IST NOCH ZEIT, EIN BEWÄSSE-
RUNGSSYSTEM ZU INSTALLIEREN.



FOTO: GARDENA

Der diesjährige Frühling hat es wieder gezeigt: Es wird heisser und trockener. Das bedeutet auch, dass das Giessen aufwendiger wird. Mit einem Bewässerungssystem wird das tägliche Giessen hinfällig. Ein Wasseranschluss ist von Vorteil, gewisse Systeme funktionieren aber auch mit einer Regentonne, aus der das Wasser gepumpt wird.

— BEWÄSSERUNGSCOMPUTER

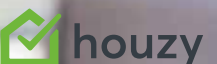
Der batteriebetriebene Computer wird direkt am Wasseranschluss montiert und ist mit dem Gartenschlauch verbunden, zum Beispiel mit einem Micro-Dip-Schlauch (s. unten) oder einem Sprinkler. Eine Zeitschaltuhr steuert die Bewässerung.

— TRÖPFCHENBEWÄSSERUNG

Bei Micro-Drip-Systemen sind am Wasserschlauch Auslässe angebracht, die das Wasser tröpfchenweise direkt an der Pflanze abgeben. Sie eignen sich insbesondere für Topfpflanzen, die dadurch gezielt Wasser erhalten. Für Gemüsebeete, Büsche und Hecken kann man auch einen einfachen Perlschlauch (auch Tropfschlauch, Schlauchregner oder Bewässerungsschlauch genannt) verwenden. Bei diesem «schwitzt» der Schlauch das Wasser auf der gesamten Länge aus. Er kann sogar vergraben werden, so dass er nicht mehr sichtbar ist.

— DO-IT-YOURSELF

Für Töpfe eignen sich auch mit Wasser gefüllte PET-Flaschen, die man (mit Schwung) kopfüber in die Erde steckt. Aufgrund des Drucks dringt nur dann Wasser aus der Flasche, wenn das Erdreich trocken ist. Eine Alternative sind PET-Flaschen mit Löchern, die man neben den Pflanzen vergräbt und mit Wasser füllt.

SANIERUNGEN PLANEN
MIT HOUZY

Machen Sie den kostenlosen HouzyCheck!

Die online Zustandsanalyse von Houzy prüft den Sanierungsbedarf Ihres Eigenheims mit wenigen Klicks. Sanierungskosten und -zeitpunkte sowie Etappen für eine kosteneffiziente Sanierung sind für Sie im Nu übersichtlich aufbereitet.

Jetzt kostenlos registrieren und Jumbo Gutschein im Wert von CHF 50.- geschenkt bekommen!

Gutschein-Code: HM-620

Einlösen bis zum 31.07.2020 auf www.houzy.ch/gutschein





SCHÄDLINGE OHNE GIFT LOSWERDEN

• Ein wirksamer Pflanzenschutz kann zu 100 Prozent biologisch und damit umweltfreundlich umgesetzt werden. Man muss es nur wollen. Die wichtigsten Anleitungen und Tipps.

TEXT — ROBERT WILDI

Mutter Natur hat sich für jedes Lebewesen einen Zweck ausgedacht. Daran zweifeln die wenigsten. Gleichwohl fällt es einem als Gartenbesitzer nicht immer leicht, den tieferen Sinn von allerlei Klein- und Kleinstlebewesen zu erkennen, die sich Jahr für Jahr genüsslich durch die mit viel Liebe gehegte und gepflegte heimische Flora durchfressen und sie zerstören. Natürlich ist es rein sub-

ektiv, dass wir die Blattläuse, Dickmaulrüssler, Buchsbaumzünsler und Co. wenig charmant als Ungeziefer und Schädlinge bezeichnen. Auf Besuch wollen wir sie trotzdem nicht und sie schon gar nicht auf unserem Grün ihre Fressgier befriedigen lassen. Bei den Massnahmen, das eigene Territorium vor einer Schädlingsinvasion zu schützen, gibt es indes auch unterschiedlich charmante Varianten. Die brachiale Methode ist simpel: Man fährt mit Gift ein. Pestizide sind bei der Schädlingsbekämpfung sicher wirksam, nur verursachen sie dabei einen beträchtlichen Flurschaden und töten auch gleich viele weitere Insekten ab. Ebenso werden sie auch von den Pflanzen selbst nicht immer gut vertragen.

NATUR SELBER REGENERIEREN LASSEN

Es ist aber auch möglich, Schädlinge biologisch wirksam zu bekämpfen. Man muss es nur wollen. Manchmal braucht es etwas Geduld, auch ist es vielleicht etwas komplexer als die Variante Giftsprühregen. Gleichwohl lohnt sich dieser Aufwand doppelt und dreifach. Denn man schützt die Natur damit, etwa Bienen und zahlreiche andere Insektenarten, was auch einen hohen moralischen Wert hat. Ausserdem ist es spannend mitzuerle-

ben, wie etwa Nützlinge ein Pflanzenproblem beheben. Im Fachhandel gibt es mittlerweile verschiedene biologische Pflanzenschutzprodukte. Sie setzen auf Nützlinge wie Marienkäfer, Nematoden und weitere, die sehr wirksam und ganz natürlich gegen Schädlinge wie Blattläuse, Spinnmilben oder den gefürchteten Dickmaulrüssler vorgehen.

Die Natur regeneriert sich also von allein. Wer etwa Blaumeisen oder Marienkäfer im Garten hat, muss sich in aller Regel weniger mit Schädlingen herumschlagen, weil diese die Blattläuse ganz einfach auffressen. Sollte eine Pflanze zum Beispiel von Dickmaulrüsslern befallen werden, kommen Nematoden zum Zug, welche diese zum Absterben bringen. Als Gartenbesitzer kann man sich mit einem derart ökologisch verträglichen Vorgehen einerseits jeglicher Schuldgefühle entledigen, als kaltblütiger «Insektenkiller» dazustehen. Ausserdem tut man auch der Gesundheit der eigenen Pflanzen, Haustiere wie Hunde oder Katze und nicht zuletzt sich selbst einen hilfreichen Dienst.



EINKAUFSLISTE

- Neudorff Finalsan Konzentrat Unkrautfrei Plus
- Biogarten Insekt Ex Spray 500 ml
- Oecoplan Biocontrol Nützlinge gegen Blattläuse
- Oecoplan Biocontrol Delfin gegen Buchsbaumzünsler 18g

NACHGEFRAGT «DAS UMWELT- BEWUSSTSEIN HAT EIN UMDENKEN AUSGELÖST»

MICHAEL
WINTERBERGER,
Purchasing Product
Manager Garten,
Coop Bau + Hobby



Herr Winterberger, ist die biologische Schädlingsbekämpfung heute ein Trend oder setzen immer noch die meisten Heimgärtner auf Pestizide?

Sowohl als auch – das zunehmende Bewusstsein für die Umwelt hat zwar bei vielen Hobbygärtnern ein Umdenken ausgelöst, was sich in den Absatzzahlen von ökologischen Pflanzenschutzmitteln widerspiegelt. Insgesamt ist der Anteil an konventionellen Pflanzenschutzmitteln aber immer noch deutlich höher.

Lohnt sich das Aussetzen von Nützlingen auch noch im Sommer, wenn bereits Blätter von Schädlingen befallen sind?

Das lässt sich so pauschal nicht sagen, sondern ist stark vom Schädling selbst abhängig. Unser Geschäftspartner, der für uns die Nützlinge züchtet, versendet die Nützlinge aber nur an unsere Kunden, wenn die Witterung und die Jahreszeit erfolgversprechend sind.

Gibt es auch Schädlinge, gegen die kein Nützling etwas ausrichten kann?

Es gibt effektiv nicht gegen jeden Schädling einen passenden Nützling, jedoch ist das Angebot mit natürlichen Pflanzenextrakten oder mechanischen Pflanzenschutzprodukten mittlerweile so gross, dass sich für jedes Schadbild eine ökologische Lösung finden lässt.

VORBEUGEN IST DIE BESTE MEDIZIN

Es gibt also keinerlei Gründe, in einem privaten Garten chemische Mittel einzusetzen. Um auch langfristig vollkommen darauf verzichten zu können, ist es ratsam, im Voraus genau zu überlegen, was man wohin pflanzt. Wer etwa im Garten selbst Gemüse zieht, der sollte dieses am besten vorbeugend bedecken, etwa mit einem Schutznetz. Dazu sollte man beim Einkauf im Gartencenter auf robuste Biopflanzen und Mischkulturen Wert legen, die den Lebensraum nicht nur für die Pflanzen, sondern auch für Insekten und andere Tiere verbessern.

Wichtig ist auch, den richtigen Zeitpunkt für die Ausgabe von Nützlingen nicht zu verpassen. Ideal ist die späte Frühlingszeit, wenn der Boden bereits schön warm ist. Dann sind die Larven des Dickmaulrüsslers im Boden schon aktiv und befallen die Wurzeln der Pflanze. Das schadet dieser mehr, als wenn die Dickmaulrüsslerkäfer im Sommer ihre Blätter anfressen. Deshalb ist es klug, schon jetzt die Nützlinge in die Schlacht zu schicken und nicht erst, wenn der Befall sichtbar wird.

coop
bau+hobby

Dieser Beitrag ist eine Zusammenarbeit von HAUSmagazin und

VIELSEITIG UND VON INSEKTEN HEISS GELIEBT

—1—

• Salbei ist uns vor allem als Heilpflanze und Würzkraut bekannt. Es gibt aber auch Arten, die sich für den Ziergarten, für den artenreichen Wildgarten oder fürs Freiluftzimmer eignen.

TEXT—BRIGITT BUSER

Salbei ist weltweit in tropischen bis gemässigte Gebieten anzutreffen. Er trägt lippenartige Blüten in Rispen. Je nach Art und Sorte in den Farben Weiss, Rosa, Gelb, Orange-, Rot- sowie Violett- und allen erdenklichen Blautönen. Einige Arten wie beispielsweise Gewürz-, Stauden- und Wiesensalbei sind bei uns winterhart. Alle anderen Arten werden ein-, wenige zweijährig kultiviert oder frostfrei überwintert.

— WÜRZIGER DUFT

Uns bekannt ist vor allem der Echte Salbei oder Gewürzsalbei (*Salvia officinalis*). Dabei handelt es sich um eine mehrjährige Pflanze, die vor allem bei Mund- und Halsentzündungen oder Husten als Tee oder Auszug entzündungshemmend wirkt. Auch in der Küche haben die graugrünen Blätter als Würzkraut ihren festen Platz.

Aus dem Mittelmeerraum stammend, bevorzugt der Echte Salbei einen sonnigen Standort in eher durchlässigen und mageren Böden. Bei buntlaubigen Sorten sollte dieser zudem geschützt sein. Winternässe wird nur schlecht vertragen.

— BIENENWEIDEN

Ebenfalls mager möchte es der Wiesensalbei (*Salvia pratensis*), dessen stahlblaue Blüten oft in Magerwiesen, vermehrt in Verkehrsinseln, entlang von Strassen und im öffentlichen Grün anzutreffen ist. Als Lippenblütler wird er gerne von Bienen angefliegen. Zweijährig kultiviert wird der Muskatellersalbei (*Salvia sclarea*). In Kraut und den rosa- und lilafarbenen Blüten reich an ätherischen Ölen, verströmt er einen intensiven Duft, der nebst Holzbienen auch Nachtfalter wie das Taubenschwänzchen anzieht. Seine bis zu 120 cm hoch werdenden Blütenstände harmonisieren mit Wildstauden wie Königskerze, Wilder Karde, Nachtkerze oder Bluteiderich, passen aber auch gut in Rosen-Stauden-Kombinationen.



—4—



—5—



—6—



—2—



—3—

Apropos Staudenbeet: Hier geht es natürlich nicht ohne Staudensalbei (*Salvia nemorosa*), der in weiss, rosa sowie unterschiedlichen Blautönen erhältlich ist. Nach der Blüte im Juni kräftig zurückgeschnitten, folgt eine weitere Blüte im Spätsommer.

— KÄLTEMPFINDLICHE SCHÖNHEITEN

Nicht oder bedingt winterhart, aber dennoch gartenwürdig sind Salbeiarten aus Mittel- und Südamerika wie beispielsweise der Feuersalbei (*Salvia splendens*), Hummelschaukel (*Salvia uliginosa*) oder Salvia «Amistad». Sie können ab Mai ins Beet gepflanzt oder im Kübel auf Balkon und Terrasse kultiviert werden und harmonisieren hier wunderbar mit Sommerflor wie Spinnenblume (*Cleome*) und Präriekerze (*Gaura*) oder Ziergräsern. «Amistad» lässt sich auch gut mit kleinblütigen Petunien oder Hängeverbena unterpflanzen. Im Gegensatz zu den Arten aus dem eher trockenen Mittelmeerraum benötigen die Pflanzen deutlich mehr Wasser und Dünger.

- 1— Die Blüten des Echten Salbeis sind bei Hummeln beliebt.
- 2— Ein guter Rosenbegleiter ist der Staudensalbei.
- 3— Die violetten Blüten mit schwarzen Kelchblättern von Salvia 'Amistad' harmonisieren auch gut mit weissblühenden Pflanzen.
- 4— Blüte des Muskatellersalbeis.
- 5— Die Blütenrispen des Wiesensalbeis werden bis zu 50 cm hoch.
- 6— Von einem auffallend klarem Blau ist die Blütenfarbe der 'Hummelschaukel'.

GARTEN KALENDER

Nur mit Rasenpflege im Frühling ist es nicht getan, auch während der Sommermonate benötigt er Pflege.

JULI: DIESE ARBEITEN FALLEN AN

TEXT UND FOTO—BRIGITT BUSER

• ROSEN

Anfang des Monats erhalten Rosen, wenn nicht schon im Frühling beim Austrieb mit einem Langzeitdünger versorgt, eine zweite Düngung. Auch nach der Blüte bei Rambler und Historischen Rosen überaltertes Holz, erkenntlich an der grauen und rissigen Rinde, herausgeschnitten werden. Dabei ist es durchaus möglich, dass auch neue, aus altem Holz gewachsene Triebe mit rausgeschnitten werden. Doch keine Angst, nach einem kräftigen Rückschnitt erfolgt ein kräftiger Austrieb, was die Ausfälle bald wieder ausgleicht.

• KRÄUTER

Ab Juli und bis Ende September ist die beste Zeit für die Kräuternernte, insbesondere auch solche für den Vorrat, hat sich doch vor allem in sonnigen Wochen viel aromatisches ätherisches Öl in den Zellen eingelagert. Aufgrund hartem Laub und einem hohen Anteil an Aromastoffen lassen sich Rosmarin, Salbei, usw. ausgezeichnet trocknen. Hingegen werden Kräuter mit weniger ätherischen Ölen, jedoch einem hohen Wasseranteil, wie Schnittlauch,

Petersilie, Dill und Kerbel, am besten zerkleinert und in Portionen vorbereitet eingefroren.

• GEHÖLZE VERSETZEN?

Sträucher und Rosen können durchaus auch in hohem Alter versetzt werden, jedoch keinesfalls während der Sommermonate. Auch wenn die Blüten momentan nicht in das Farbkonzept passen, warten Sie damit unbedingt bis zum Herbstanfang, da nach einer jetzigen Umpflanzaktion bei noch so guter Wasserversorgung weder Rosen noch Sträucher überleben. Einzige Ausnahme: Die Pflanze wird mit einem Bagger und daher mit viel Erdmaterial aus dem Boden gehoben. Genauso verhält sich dies bei Bäumen, jedoch sollte dies unbedingt einem Fachbetrieb überlassen werden.

• RASENPFLEGE

Wird der Juli heiss, sollte der Rasen nicht kürzer als 4 cm gemäht werden, wodurch er mit Hitze deutlich besser zu-rechtkommt. Zudem muss regelmässig kontrolliert werden, ob er Durst hat. Falls nötig folgen Wasser-, so oder so eine weitere Düngergabe.

DER GARTEN RUND UMS JAHR:

Entdecken Sie die wichtigsten Gartenarbeiten für jeden Monat:

hausmagazin.ch/gartenkalender/

OHNE ZELLE KEINE ZUKUNFT

» Vor Jahren schien es, als sei die Wasserstoff-Autozukunft schon wieder Vergangenheit. Doch nun erlebt der Brennstoffzellen-Antrieb eine Renaissance.

TEXT — TIMOTHY PFANNKUCHEN

Auto ohne Abgas! Die Idee klingt fast zu schön, um wahr zu sein: Aus dem Auspuff kommt nur Wasserdampf. Erzeugt von einem Treibstoff, der im Gegensatz zu Öl in unbegrenzter Menge verfügbar und zudem ein perfekter Energieträger ist, um etwa überschüssigen Windstrom zu speichern. Kein Wunder, begeistert uns darum die Vision von einem mit Wasserstoff laufenden Auto.

— ZELLE STATT VERBRENNER

Im Auto heisst Wasserstoff stets Brennstoffzelle. Sie gewinnt daraus in einer chemischen Reaktion (siehe Kasten) Strom für den Antriebs-Elektromotor. Ein Brennstoffzellen-Auto ist ein Elektroauto, nur mit eigener Energiefabrik statt Akku. Der einst von BMW oder Mazda verfolgte Ansatz, Wasserstoff im Benzinmotor zu verbrennen, erwies sich als Sackgasse.

VORTEIL BRENNSTOFFZELLE:
Wasserstoff tankt man so problemlos und schnell wie Sprit.



(Oben) Anno 2014 war der aktuelle Toyota Mirai das erste Serien-Brennstoffzellen-Auto.

— KOSTEN SIND HEIKEL

In den 1990er-Jahren schien der Durchbruch nahe. Hersteller wie etwa Ford oder Mercedes bauten Brennstoffzellen-Autos als Prototypen. Dann versackte alles, seither setzen fast alle neu auf das batterieelektrische Auto: Dessen Wirkungsgrad liegt von Stromerzeugung bis Antriebsleistung gerechnet bei 75 Prozent. Jener des Brennstoffzellen-Autos aber nur bei 35 Prozent, weil Energie in der Umwandlung (Strom erzeugt Wasserstoff, jener erzeugt Strom) verloren geht. Und die Brennstoffzelle ist teuer: Sie kostet etwa so viel wie ein Kleinwagen.

— RENAISSANCE DER VISION

Doch in den letzten fünf Jahren folgte das Revival. Bei Herstellung im grossen Stil dürften die Brennstoffzellen-Preise um bis zu 80 Prozent sinken, Wasserstoff ist bei Herstellung mit Ökostrom CO₂-neutral – und abgasfrei! Er löst das Problem der Stromspeicherung. Und die Batterie alleine schafft die Energiewende nicht – schon wegen der Laster oder Busse. Dies dürfte laut Experten dafür sorgen, dass die Infrastruktur bald wächst. In der Schweiz gibt es erst zwei Wasserstoff-Tankstellen (Coop



GRÜNER WIRD NICHT:
Als «Abgas» entsteht beim Brennstoffzellen-Auto nur Wasser.



HYUNDAI hat den ix35 FCEV vor gut zwei Jahren durch den SUV Nexo abgelöst. (oben)

KEINE ZUKUNFTSMUSIK: Anfang nächsten Jahres rollt der neue Toyota Mirai zu uns. (links)

in Hunzenschwil AG, Empa in Dübendorf ZH). Doch in 20 Jahren werden wir wohl in grossen Autos zur Brennstoffzelle greifen – als Alternative zum Batterieauto. Denn Wasserstoff braucht keine Ladezeit: Man tankt ihn so flott wie Sprit.

— ZWEI GROSSE PIONIERS

Dass das Brennstoffzellen-Auto im Alltag wie jedes Elektroauto fährt, beweisen Vorreiter seit Jahren: Ganz vorne dabei ist Hybridpionier Toyota. Der Mirai war 2014

das erste in Serie gebaute Brennstoffzellenauto und kann ab 89'900 Franken gekauft werden. Anfang 2021 kommt der neue Mirai als elegante Oberklasse-Limousine mit wohl rund 700 Kilometern Reichweite. Einziger Konkurrent ist der Hyundai Nexo (ebenfalls ab 89'900 Franken). Am Thema früh dran war auch Honda, der Clarity wird aber bei uns nicht angeboten. Und alle weiteren Modelle (etwa Mercedes GLC F-Cell) sind nicht zu kaufende Kleinserien-Typen.

WIE FUNKTIONIERT EINE BRENNSTOFFZELLE?

In der im Prinzip seit 1838 bekannten Brennstoffzelle reagiert ein Brennstoff – im Auto stets Wasserstoff (H₂) – mit einem Oxidator – im Auto (Luft-)Sauerstoff (O₂). Ohne hier zu sehr ins Detail (wie die Wanderung der H₂-Ionen durch die Elektrolyt-Membran) zu gehen: Der Wasserstoff wandert von einer zur anderen Elektrode (ähnlich Batterie-Polen) und reagiert mit dem Sauerstoff. Hierbei entsteht in einer «kalten Verbrennung» (chemische Reaktion) vor allem Strom für den Antriebs-Elektromotor und als einziges «Abgas» Wasser(dampf).



INFO



VORSORGE
REISE
WOHNEN
FAHRZEUGE
RECHT
KMU

Premium-Kunden vom HAUSmagazin profitieren bei Versicherungen dank der Partnerschaft mit der Allianz von attraktiven Vorzugskonditionen.

Informationen sind unter allianz.ch/hausmagazin ersichtlich oder kontaktieren Sie die Allianz Suisse direkt. Tel. +41 58 358 50 50, verguenstigungen@allianz.ch



Allianz

Belaria® pro

Die neue Monoblock-Wärmepumpe mit natürlichem Kältemittel



Die Wärmepumpe, die in die Zukunft schaut

Hoval setzt auf technologische Innovationen und zukunftsweisende Lösungen, die noch stärker mit der Natur arbeiten. Etwa mit der neuen Luft/Wasser-Wärmepumpe Hoval Belaria® pro, die das umweltschonende Kältemittel Propan verwendet - und somit die rechtlichen Anforderungen der Zukunft erfüllt.

Mit nur 27 dB(A) auf fünf Meter Entfernung ist die Ausseneinheit der Belaria® pro besonders leise. Und dank einer Vorlauftemperatur von 70° C können bereits vorhandene Heizkörper weiterverwendet werden - die Belaria® pro lässt sich so nicht nur bei Neubauten, sondern auch im Rahmen einer Sanierung einsetzen und ist somit besonders vielseitig!

Mehr erfahren und kostenfreies Beratungsgespräch buchen:

hoval.ch/belaria-pro

Verantwortung für Energie und Umwelt

Hoval

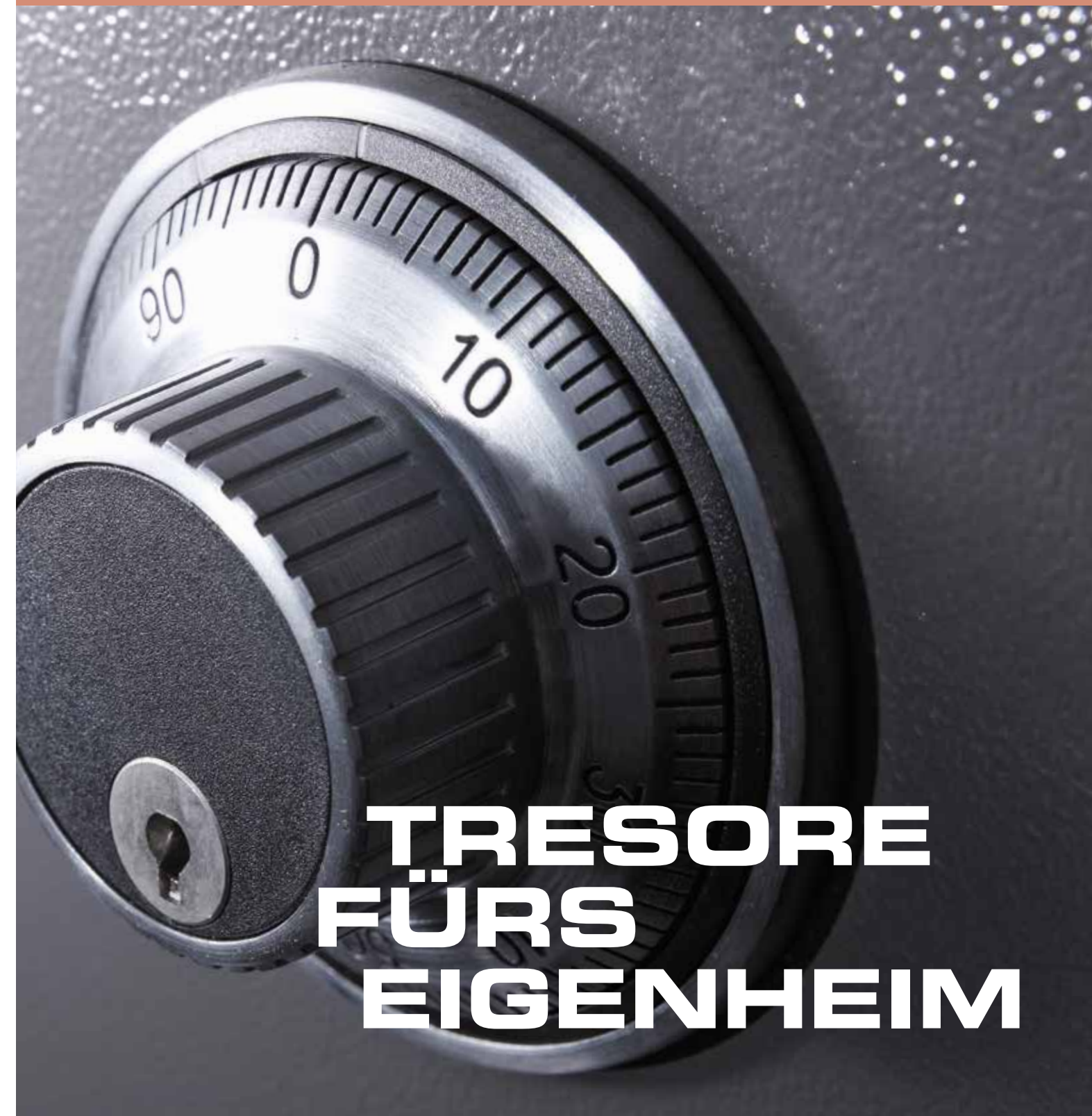
Hoval AG
8706 Feldmeilen | Telefon 044 925 61 11 | info.ch@hoval.com

SERVICE

**RAPHAEL
HEGLIN**
CO-REDAKTIONS-
LEITER
HAUSMAGAZIN



«Ein Tresor beruhigt die Nerven.
Doch dazu muss er ausreichend
sicher sein - was nicht immer der
Fall ist.»



TRESORE FÜRS EIGENHEIM

FOTO: RISKI ALAMSYAH/123RF.COM

→ Sind die Wertsachen zuhause sicher verwahrt, lassen sich die Ferien unbeschwerter geniessen. Doch bei der Wahl der Tresors gilt es einiges zu beachten.



→ «Vorsicht Minen!», «Fussangeln!» und «Letzte Warnung – Hände weg vor fremdem Eigentum!» Wer vor Dagobert Ducks bewohnbarem Geldspeicher steht, weiss, was ihn erwartet: Jede Menge Ärger und dicke Wände aus Stahlbeton! Trotzdem schaffen es die Panzerknacker immer wieder, das gut geschützte Gold zu stehlen. Dazu benötigen sie allerdings Hubschrauber, Tunnelbohrer und überdimensionale Geldsaugvorrichtungen.

In der realen Welt braucht es glücklicherweise weniger, um Wertsachen zu schützen – insbesondere, wenn es

nicht um ein Millionenvermögen geht. Denn durchschnittliche Einbrecher haben nicht viel Zeit: Einige Minuten müssen reichen, um sich alles unter den Nagel zu reissen. Daher ist es sinnvoll, Wertsachen und wichtige Dokumente zu Hause in einem Panzerschrank aufzubewahren. Hat dieser eine ausreichende Widerstandsklasse, versuchen sich Einbrecher oft gar nicht erst daran.

— BILLIGMODELLE SCHNELL GEKNACKT

Doch sicher ist leider nicht immer sicher: Vor einigen Jahren zeigte die Konsumenten-Sendung Kassensturz

auf, wie einfach Billigmodelle zu knacken sind: Oft reicht ein Schraubenzieher, um einen Möbeltresor innerhalb von zwei Minuten aufzustemmen. Problematisch können auch elektrische Tresore mit Magnetschalter sein. Bei Modellen ohne zusätzliche Sicherung reichte es im Test, auf den Tresor zu schlagen und gleichzeitig den Öffnungshebel zu betätigen – schon ging er auf.

Experten raten vor solchen Tresoren dringend ab. Denn Einbrecher haben mit ihnen sogar leichteres Spiel, als wenn die Wertgegenstände an verschiedenen Orten im Haus versteckt sind und sie diese mühsam zusammensuchen müssen. Beim Kauf eines Tresors sollte man sich daher durch eine Fachperson beraten lassen: Für die

DER EXPERTE



DR. OLIVER CLASS
aus Zürich ist
Kunstsachverständiger
und Experte für
Kunstversicherungen bei
der Allianz Suisse.

«FÜR EINEN WIRKSAMEN DIEBSTAHL-SCHUTZ BRAUCHT ES MEHRERE MASSNAHMEN:

Das Haus bzw. die Wohnung müssen möglichst einbruchssicher sein. Hierzu sind widerstandsfähige Fenster und Türen erforderlich. Je nach Situation kann eine Alarmanlage zusätzliche Sicherheit schaffen – das sollte man mit einer unabhängigen Fachperson herausfinden. Ein Tresor für besondere Wertgegenstände wie eine Uhrensammlung, Schmuck oder Kunstgegenstände ist ebenfalls sinnvoll. Doch ist für dessen Wahl professionelle Beratung erforderlich. Nur so ist die Widerstandsklasse des Tresors der Situation angepasst und dieser fachgerecht eingebaut. Nicht zuletzt sollen wertvolle Güter auch durch eine massgeschneiderte Versicherung geschützt sein. Dazu betrachten wir immer die Gesamtsituation und erarbeiten mit den Eigentümern ein individuelles Massnahmenpaket.»

Wahl ist es zentral, die persönlichen Anforderungen genau zu definieren und einen Tresor mit ausreichender Sicherheitsstufe zu wählen (siehe auch Infokasten «Normen und Widerstandsgrad»).

— SCHLÜSSEL ODER ZAHLENCODE

Korpus und Tür müssen bei einem Tresor möglichst robust sein. Während einfache Modelle mit niedriger Sicherheitsstufe einwandig sind, bestehen robustere aus zwei oder sogar drei Wänden. Die Zwischenräume sind bei diesen zum Hitzeschutz mit einem Dämmstoff und Beton gefüllt. Spezielle zusätzliche Füll-Materialien bewirken, dass Einbruchswerkzeug wie Trennscheiben schnell abstumpfen.

INFO

Mit billigen Tresoren haben
Einbrecher leichtes Spiel - und finden
die Wertsachen, ohne sie mühsam
suchen zu müssen.



WAFFEN GEHÖREN WEG- GESCHLOSSEN

In der Schweiz befinden sich über 2,5 Millionen Schusswaffen in Privatbesitz. Laut Gesetz müssen diese sowie die Munition sorgfältig aufbewahrt und vor dem Zugriff Dritter geschützt sein. Was es dazu genau braucht, ist nicht definiert. Grundsätzlich reicht es, wenn Einzelpersonen eine Waffe in einer abgeschlossenen Wohnung aufbewahren. Empfehlenswert sind jedoch Waffenschränke, wie es sie in fast allen Baumärkten relativ günstig zu kaufen gibt. Diese bieten zwar keinen besonders hohen Schutz vor Einbrechern, verhindern aber wirkungsvoll, dass Kinder und Jugendliche an Waffen und Munition gelangen können. Etwas, das es unter allen Umständen zu vermeiden gilt!



NORMEN SCHAFFEN SICHERHEIT

Die Sicherheitsstufe bzw. der Widerstandsgrad beziffert, wie sicher ein Tresor ist. Soll der Inhalt zudem vor Feuer, Rauch und Löschwasser geschützt sein, benötigt der Tresor zusätzliche Zertifikate. Das sind die wichtigsten Normen für Tresore:

- Sicherheitsklassen nach VDMA: Sie teilen ein in die Klassen A und B. Beide bieten nur begrenzten Einbruchschutz; die Sicherheitsstufe B auch einen gewissen Schutz vor Feuer.
- Sicherheitsstufen nach EN 14450: Die Sicherheitsstufen S1 und S2 bieten bereits etwas mehr Sicherheit als die Klassen A und B. Die Tresore müssen mindesten doppelwandig ausgeführt sein.
- Die Norm EN 1143-1 ist am strengsten: Aufbruchtests mit verschiedenen mechanischen und thermischen Einbruchwerkzeugen bilden die Grundlage für diese Zertifizierungen. Die Norm teilt ein in die Sicherheitsstufen N(0) bis V. Bereits in der untersten Stufe N(0) sind Tür und Korpus mehrwandig und mit einem umlaufenden Feuerfalz versehen.
- Der Feuerschutz wird von den Normen EN 1047-1 sowie EN 15659 definiert – und zwar folgendermassen: LFS 30 P / LFS 60 P = 30 resp. 60 Minuten leichter Feuerschutz für Papier, S 60 P / S 120 P = 60 resp. 120 Minuten Feuersicherheit für Papier, S 60 DIS / S 60 DIS = 60 resp. 120 Minuten Feuersicherheit für Datenträger.

Welcher Sicherheitsstandard individuell erforderlich ist, sollte man zusammen mit einer Fachperson bestimmen.

•► Wichtigstes Bedienelement an einem Tresor ist das Schloss. Grundsätzlich unterscheidet man zwischen mechanischen und elektronischen Schlössern – sicher können sie beide sein. Erstere lassen sich mittels Schlüssel oder mechanischem Zahlensystem öffnen; elektronische Schlösser öffnet man mittels Zahlencode oder Fingerprint-Scan. Jede Verschlussart hat ihre Vor- und Nachteile: Schlüssel kann man verlieren, Zahlencodes hingegen vergessen. Wichtig ist daher immer ein Plan B. Das heisst, einen Zweitschlüssel an einem sicheren Ort aufzubewahren bzw. Pin- und Zahlencodes irgendwo sicher

abzulegen. Ebenfalls wichtig ist, eine Person des Vertrauens einzuweihen. Im Falle eines Unfalls oder gar des Todes kann sie dann den Tresor öffnen und die Wertgegenstände verwalten bzw. dem Testamentsvollstrecker zukommen lassen.

— WEGTRANSPORT VERUNMÖGLICHEN

Nicht nur die Konstruktion eines Tresors ist entscheidend, sondern auch, wie er aufgestellt wird. Allgemein gilt: Tresore, die weniger als 1000 Kilogramm wiegen, müssen fest in der Wand und im Boden verankert sein. Kleinere Tresore wie Möbeltresore werden zusätzlich

eingemauert. Nur so lässt sich verhindern, dass sie Einbrecher nicht kurzerhand herausbrechen und abtransportieren, um sie dann in aller Ruhe in einer Werkstatt aufzubrechen. Und falls der schlimmste Fall doch eintritt und der Tresor geknackt wird? Wichtig ist, dass sämtliche darin enthaltenen Wertgegenstände auf einer Inventarliste aufgeführt und möglichst detailliert beschrieben sind. Diese Angaben wird die Polizei nach einem Einbruch in eine Datenbank eingeben. Falls das Diebesgut später wiederauftaucht, lässt es sich so schnell den Besitzern zurückgeben.

WIE FAHREN WIR KÜNFTIG VON A NACH B?

BEI DEN ANTRIEBSSYSTEMEN
FÜR AUTOS WÄCHST DIE VIELFALT.
EIN ÜBERBLICK.

TEXT — RAPHAEL HEGGLIN

➔ Bis vor einigen Jahren war die Wahl des Autos einfach – wenn man die Emotionen aussen vorliess. Diesel oder Benzin, lautete da die Frage. Für welches man sich entschied, war vor allem Geschmacksache. Dann kamen neue Antriebssysteme hinzu: Hybrid, Plug-In-Hybrid, Elektroauto mit Akku, Brennstoffzelle oder gasbetriebener Verbrennungsmotor.

Bei dieser Vielfalt fragt man sich: Was wird sich durchsetzen? Nicht ein einzelnes System, sind sich Fachleute einig. Denn die neuen – umweltfreundlichen – Antriebssysteme haben alle ihre Vor- und Nachteile. Welcher Motor für uns künftig der ideale ist, bestimmt vor allem das Nutzungsverhalten.

FÜR KURZSTRECKEN

Für kurze Distanzen wie Pendeln im urbanen Raum wird sich wohl der Elektroantrieb durchsetzen. Schon heute gibt es Elektroautos, die mehrere hundert Kilometer Reichweite haben. Für die meisten Menschen

deckt das fast alle Anforderungen des täglichen Lebens ab – ausreichend Ladestationen (z.B. auch am Arbeitsplatz) vorausgesetzt.

Und wenn man in die Ferien fährt? In diesem Punkt wird etwas mehr Flexibilität erforderlich sein – auch wenn es dereinst Schnell-Ladestationen entlang der Autobahnen geben wird. Die Reise nach Italien oder Südfrankreich im Elektromobil erfordert dann ein- bis zwei Zwischenstopps, die geplant sein müssen. Doch helfen schon heute intelligente Apps, die Reise zu planen und Ladestationen zu reservieren.

LANGE STRECKEN, WENIG CO₂-AUSSTOSS

Der Vorteil von Autos mit Wasserstoff-Sauerstoff-Brennstoffzellen ist, dass sich diese ähnlich schnell wie Autos mit Verbrennungsmotor auftanken lassen. Mit einer Tankfüllung fahren solche Autos schon heute etwa 600 Kilometer weit, sie sind daher prädestiniert für lange Strecken.

Ihr Wirkungsgrad liegt allerdings deutlich unter jenem von batteriebetriebenen Elektrofahrzeugen: Er liegt bei etwa 30 bis 40 Prozent der eingesetzten Energie, während jener batteriebetriebener Autos bei bis zu 70 Prozent liegt. Das bedeutet: Mit einer Kilowattstunde Strom kommt man mit einem batteriebetriebenen Elektroauto etwa doppelt so weit wie mit einem Brennstoffzellen-betriebenen. Die Wasserstoff-Sauerstoff-Brennstoffzelle ist daher in erster Linie für Transport- und allgemein Nutzfahrzeuge interessant. Also für Fahrzeuge, die dauerhaft im Einsatz sind. Für sie ist wichtig, dass sie sich schnell tanken lassen und mit einer Füllung möglichst lange arbeiten können.

UNKOMPLIZIERT LEISTUNGSFÄHIG

Der Verbrennungsmotor ist vergleichsweise ineffizient und stösst grosse Mengen an CO₂ aus. Doch Totgesagte leben länger: Mit Biotreibstoffen oder Wasserstoff betrieben, verbessert sich die Ökobilanz deutlich. Allerdings: Biotreibstoffe sind in Verruf geraten. Sie werden teilweise aus Lebensmitteln hergestellt oder aber Felder mit Biomasse zur Treibstoffproduktion verdrängen solche zur Lebensmittelproduktion – oder es wird für sie sogar Regenwald abgeholzt.

NEUE ANTRIEBSSYSTEME IM ÜBERBLICK



KLASSISCHER HYBRIDMOTOR: Er ist eine Kombination aus Verbrennungsmotor und Batterie-betriebem Elektromotor, der zum Beschleunigen genutzt wird und Energie beim Bremsen zurückgewinnt.



PLUG-IN-HYBRID: Er ist näher am Elektroauto und hat mehr Batteriespeicher-Kapazität. Der Plug-In-Hybrid lässt sich über die Steckdose laden und kann kleine Strecken mit reinem Elektroantrieb zurücklegen.



BATTERIEBETRIEBENER ELEKTROMOTOR: Punkto Energieeffizienz steht er momentan klar auf dem ersten Platz. Sein grosser Nachteil ist die begrenzte Reichweite in Kombination mit der langen Ladedauer. Und seine Umweltverträglichkeit hängt zudem massgeblich davon ab, was für Strom geladen wird und wie die Akkus hergestellt sowie am Ende ihrer Lebensdauer recycelt werden. Ebenfalls problematisch sind Schnellladungen: Sie belasten das Stromnetz und ihr Wirkungsgrad ist reduziert – es geht also Strom verloren.



ELEKTROMOTOR MIT WASSERSTOFF-SAUERSTOFF-BRENNSTOFFZELLE: Hohe Reichweite, kurze Tankzeiten, Lagerfähigkeit des Wasserstoffs und nahezu CO₂-neutral: Dieses Antriebssystem scheint auf den ersten Blick keine Nachteile zu haben. Allerdings: Der Wasserstoff muss zuerst mittels Elektrolyse mit Strom hergestellt werden – um aus ihm in der Brennstoffzelle wieder Strom zurückzugewinnen. Das geht nicht ohne erhebliche Verluste. Der Wirkungsgrad so betriebener Automobile sinkt dadurch deutlich unter jenen von Batterie-betriebenen.



ENERGIE SPAREN: Entdecken Sie interessante Tipps rund ums Energie sparen: hausmagazin.ch/energie-spahren

Verantwortungsvoll produzierter Biotreibstoff ist hingegen zukunftsfähig. Er wird zwar nie ausreichen, um dereinst die gesamte private Automobilflotte anzutreiben. Ähnlich wie die Wasserstoff-Sauerstoff-Brennstoffzelle liegt der Vorteil von Verbrennungsmotoren in der grossen Reichweite. Und auch kleine Verbrennungsmotoren können über lange Zeit höchste Leistung erbringen. Für Lastwagen, Nutzfahrzeuge und Baumaschinen wird der Verbrennungsmotor vermutlich noch lange Zeit attraktiv sein. Seine Ökobilanz hängt entscheidend davon ab, was getankt wird.

WENIGER IST MEHR

Wie umweltfreundlich ein Auto ist, hängt nicht nur vom Antriebssystem, sondern auch vom Gewicht eines Autos ab. In der Automobilbranche gilt die Faustregel: 100 Kilogramm Mehrgewicht erhöhen den Treibstoffverbrauch um 0,3 Liter Benzin oder etwa 4 Kilowattstunden Strom pro 100 Kilometer.

Ob ein Auto 2500 Kilogramm schwer ist oder nur 600 Kilogramm hat also einen entscheidenden Einfluss auf Treibstoff- respektive Energieverbrauch. Ziel der Forschung sind daher nicht nur effizientere Motoren, sondern auch wesentlich leichtere Automobile.



KATZEN, DIE WAHREN SIEBENSCHLÄFER

➔ **Katzen schlafen viel. Doch worauf gründet dieses extreme Schlafverhalten, und was hat es mit den Positionen auf sich, welche Büsi bei ihren Nickerchen einnehmen?**

TEXT — **KARIN HAENNI EICHENBERGER**

Katzen sind wahre Schlafweltmeister, was genetisch bedingt ist. Die Tiere sind geborene Jäger, deshalb benötigen sie viel Schlaf, um parat und fit zu sein an ihre Beute zu kommen. Egal, ob Freigänger oder reiner Stubentiger, egal, ob viel oder wenig Bewegung, gleich, ob das Futter selbst gejagt oder es aus der Dose serviert wird, die Gene beeinflussen stets den Schlafrhythmus. Natur ist Natur. Deshalb sind die Samtpfoten im Morgengrauen und in der Abenddämmerung am aktivsten. In der Wildnis sind dies die idealsten Zeitfenster für die Jagd.

— SCHLAF IST NICHT GLEICH SCHLAF

Katzen schlafen nicht permanent tief und fest. Es ist ein stetes Wechseln zwischen leichtem Schlaf, Tiefschlaf oder einem lockeren Schläfchen. Und: Die Schlafposition, die die Katze während ihren Schlafphasen einnimmt, kann unter anderem Aufschluss über Wohlergehen oder Unbehagen geben. Schauen wir doch mal genau hin.

— KALTWARM-STELLUNG

Brrr, ist das garstig: Bei Wind, Regen und Kälte sucht sich die Katze, die sich auch draussen bewegen darf, erstmal einen halbwegs geschützten Ort, wo sie sich zusammenrollt und ihren Kopf vor Zugluft schützt, indem sie ihre Vorderpfoten um denselben hält. Tiere mit längerem Haar nutzen ihren Schwanz sozusagen als Schal, den sie um den Körper legen und sich auf diese Weise wärmen. Ist es dagegen warm, lümmeln sich Katzen oft lang ausgestreckt auf möglichst kühlem Untergrund und gerne auch an einem schattigen Plätzchen.

— OHMMMMM, TOTAL RELAXED

Tiefenentspannte Katzen liegen bevorzugt auf dem Rücken, das heisst, sie zeigen ihren empfindlichen Bauch und ihren Hals. Das Tier demonstriert volles Wohlbefinden – und Vertrauen der Umgebung gegenüber. Und es schläft fest. Aber: In einem Haushalt, in welchem mehrere Katzen leben, erlaubt sich meist nur ein ranghohes Büsi eine solch relaxte Schlafposition.

— LASST MICH IN RUHE

Genervte oder unsichere Samtpfoten mögen sehr ruhige Rückzugsmöglichkeiten zum Schlafen. Dabei rollen sie sich mit dem Rücken dem Menschen abgewandt zusammen, halten den Kopf leicht erhoben und die Ohren zu-

rückgedreht. Die Augen sind zwar geschlossen, aber sie hören alles mit, sie sind jederzeit bereit zu flüchten. Sollte eine Katzen häufig die beschriebene Position einnehmen, so könnte auch ein gesundheitliches Problem dahinterstecken. Im Zweifel unbedingt den Doc aufsuchen.

— ETWAS DÖSEN IST DOCH HERRLICH

Wenn die Katze einfach ein wenig dösen und ruhen möchte, nimmt sie die sogenannte Kleinkatzenstellung ein. Will heissen: Brust und Bauch kommen auf dem Untergrund zu liegen, die Hinterbeine sind angewinkelt und unter dem Körper platziert, die Vorderbeine unter der Brust. Ebenso wird auch in der Brustseitenlage vor sich hingeschlummert. Hierbei liegt die Katze locker auf der Seite, die Beine sind leicht angewinkelt. Sie kann sich so gut entspannen, aber jederzeit aufspringen. Alles unter Kontrolle.

— MAL SCHÖN KRÄFTE TANKEN

Köstliches Bild: Das Büsi macht es sich in der Seitenlage bequem, der Kopf kommt auf dem Boden zu liegen, die Beine hat es ausgestreckt. Sieht nach Entspannung pur aus. Doch in dieser Stellung geschieht im Denkkapazität eine ganze Menge. Eine bekannte deutsche Tierzeitschrift nannte diesen Vorgang sehr präzise als «Reset

KATZEN VERSCHLAFEN DEN TAG, DER NICHT?

Tatsächlich dösen sie die meiste Zeit. Wirklich tief schlafen sie aber nur rund vier Stunden am Tag und sieben Minuten am Stück. Aber diese Tiefschlafphasen – auch REM-Schlaf genannt, REM steht für Rapid Eye Movement – haben es in sich. Hier träumen sie, verarbeiten und speichern Erinnerungen. Oft sieht man daher den Schwanz oder die Ohren zucken. Denn: Katz ist in Bewegung. Vielleicht auf der Jagd? Wichtig: In dieser Phase bitte nicht stören, da sie für die Ausgeglichenheit des Tieres essenziell ist. Wer's dennoch und wiederholt tut, muss sich nicht wundern, wenn der Sofalöwe zur zickigen Diva wird.



www.tierfans.net/p/3qlq6k/das-verraet-die-schlafposition-ueber-deine-katze
www.agila.de/agila-magazin/1969-katzen-die-bedeutung-der-schlafpositionen

DIE EXPERTIN



DANIELA POSCHMANN,
Journalistin mit Spezialgebiet Tier und Natur

CHECKLISTE

WEITERE FACTS ZUM KATZEN-SCHLAF

- Stellen Sie das Katzenkörbli nie an eine ungemütliche Stelle. Also ein Ort, wo Durchzug herrscht oder dauernd Menschen hin- und hergehen oder es laut ist.
- Seien Sie nicht verärgert, wenn sich das Büsi partout nicht ins neu gekaufte, unter Umständen teure Katzenbettchen zur Ruhe legen mag, selbst wenn es an einem idealen Standort platziert wird. Miezen suchen sich oft und gerne einen eigenen Schlafplatz aus. Und sei's nur temporär.
- Sollte sich die Katze ausgerechnet einen heissen Heizkörper als Ruheplatz aussuchen, so legen Sie eine Decke oder ein Kissen auf das Gerät. Wenn sie nämlich ganz tief schläft, könnte sie sich an den Heizröhren Verbrennungen zuziehen.
- Wenn Sie Ihre Katze einmal in Ihrem Bett schlafen lassen, weil es Ihnen grad so zumute ist oder Sie krankheitshalber flach liegen, seien Sie sich gewahr, dass sie sich von der ersten Minute daran gewöhnt. Sie wird nicht begreifen, dass sie das dann plötzlich nicht mehr darf – und unter Umständen ziemlich hässig reagieren.



TIERGESCHICHTEN: Entdecken Sie weitere interessante Geschichten rund um die Haustiere: hausmagazin.ch/tierwelt

fürs Oberstübchen». Was den kleinen Tiger wieder frisch und erholt für neue Abenteuer macht.

— SCHLAF GUT, BABY

Katzenbabys trifft man in allen möglichen Schlafpositionen an. Ob lang auf der Seite liegend oder in Rückenlage mit ausgestreckten Beinchen oder süss angezogenen... was für ein herziger Anblick. Schon etwas ältere Katzenkinder schlafen oft grad dort ein, wo sie sich unmittelbar befinden. Sie sitzen, liegen mit herunterhängenden Pfötli auf einem Sofarücken oder der kleine Körper kringelt sich auf einer Stuhlsitzfläche. Die Minis pflegen unzählige Schlafstellungen. Egal, Hauptsache, sie erholen sich gut und sind bereit für alles, was in ihrem jungen Leben noch auf sie zukommt.

— BÜSI BIZARR

Es gibt Katzen, die nehmen Schlaforte respektive -positionen ein, das glaubt man fast nicht. Mein Kater zum Beispiel liebt es, auf dem Töfflenker zu dösen. Seine Schwester macht es sich ab und an auf der Gartenstuhllehne gemütlich – beides muss ja wahnsinnig bequem sein! Tja, Katzen halt. Geben Sie mal folgende Adresse ein, Sie werden sich kugeln vor Lachen.

www.youtube.com/watch?v=bHwBa6WNqFM

LAND- UND WOHNFLÄCHE VON NEUBAUTEN SCHRUMPFFEN

– TROTZDEM STEIGEN PREISE UND TRAGBARKEITEN –

In den letzten zehn Jahren sind die Immobilienpreise viel stärker gestiegen als die Einkommen. Die Eintrittshürde ins Eigenheim ist heute für viele sehr hoch und die durchschnittliche Tragbarkeit von neuen Hypothekarnehmern steigt. Baulandkosten gelten als einer der grössten Preistreiber und so stehen neu gebaute Einfamilienhäuser auf weniger Landfläche als bestehende und die Nettowohnfläche von Neubauten geht zurück. Trotzdem erachten Käuferinnen und Käufer die Grösse der Wohnfläche nach wie vor als ein entscheidendes Kriterium bei der Wahl ihrer Traumimmobilie, stellen die viel beworbene Aussicht und den Ausbaustandard dafür hinten an. TEXT — STEFAN HEITMANN

Die Nettowohnfläche von Neubauten, die in den letzten vier Jahren erstellt wurden, liegt gesamtschweizerisch 3,2 Prozent tiefer als die von bestehenden Bauten. Besonders ausgeprägt ist dies in Zürich (-4.6 %) und der Zentralschweiz (-7.8 %), wie eine Auswertung von MoneyPark zeigt. Die Ostschweiz ist die einzige Region mit leichter Zunahme der Nettowohnfläche um knapp zwei Prozent. Das gleiche Bild zeigt sich bei der Landfläche von Einfamilienhäusern. Neu gebaute Einfamilienhäuser stehen gesamtschweizerisch auf rund 100m² weniger Landfläche als bestehende, was einem Minus von 16 Prozent entspricht. Der Rückgang ist im Mittelland, in der Ostschweiz und in Zürich besonders ausgeprägt. Das schweizweite Phänomen verwundert kaum, sind doch die Immobilienpreise in den letzten zehn Jahren über fünfmal mehr gestiegen als die Einkommen und zudem ist verdichtetes Bauen Teil des Raumplanungsgesetzes des Bundes.

PREIS, HELLIGKEIT UND WOHNFLÄCHE SIND ENTSCHEIDENDE KRITERIEN

Aus der diesjährigen Wohntraumstudie, welche MoneyPark in Zusammenarbeit mit Helvetia Versicherungen und alaCasa.ch erarbeitet hat, geht hervor, dass die Wohnfläche trotz der preistreibenden Komponente ein entscheidendes Kriterium bei der Wahl einer Immobilie bleibt. Die viel beworbene Aussicht und der Ausbaustandard hingegen sind zweitrangig.

TRAGBARKEIT ALS ZUNEHMENDE SCHWIERIGKEIT BEI DER IMMOBILIENFINANZIERUNG

Analysen von MoneyPark legen nahe, dass mittlerweile über alle Landesteile hinweg 40 Prozent der Eigenheim-

käuferinnen und -käufer die übliche Tragbarkeitsgrenze von 33 Prozent überschreiten.

An der Spitze steht die Nordwestschweiz, welche schon 2015 mit 23 Prozent den höchsten Anteil an Fällen mit erhöhter Tragbarkeit hatte und 2019 als einzige Region der Schweiz mehr als die Hälfte aufwies.

Nicht zuletzt deshalb müssen immer mehr Hypothekendarbieter grössere Flexibilität bei ihren Tragbarkeitskriterien anwenden.

ENTWICKLUNG FÜR EIGENTÜMER POSITIV, FÜR POTENZIELLE KÄUFER HERAUSFORDERND

Eigentümerinnen und Eigentümer profitieren seit einigen Jahren von steigenden Immobilienpreisen und sinkenden Hypothekarzinsen.

Für viele dürfte das Eigenheim daher eine lukrative Anlage darstellen. Für potenzielle Käuferinnen und Käufer wird die Eintrittshürde ins Eigenheim aber immer höher, respektive die noch finanzierbare Immobilie immer kleiner. Aufgrund der historisch rekordtiefen Hypothekarzinsen und damit viel geringen Wohnkosten kann es sich, gerade für potenzielle Käufer, welche derzeit noch in Miete leben, lohnen, ein preiswerteres Einstiegsobjekt ins Auge zu fassen.

Sie profitieren dann von den tiefen Hypothekarzinsen und können zu einem späteren Zeitpunkt mit dem Ersparten das Traumobjekt finanzieren. Aber nicht nur finanziell lohnt sich der Kauf eines Eigenheimes: Gemäss der Wohntraumstudie sind Eigentümer mit ihrer Wohnsituation zufriedener als Mietende. Die Zufriedenheit erreicht mit 98 Prozent einen Spitzenwert.



MoneyPark, gegründet 2012 mit dem Ziel, Kunden die beste und modernste Hypothekendarberatung der Schweiz zu bieten dank maximaler Transparenz, grösster Auswahl und besten Zinsen, ist heute klare Nr. 1 der unabhängigen Hypo- Spezialisten. MoneyPark bietet keine eigenen Finanzprodukte an, sondern vermittelt Produkte von mehr als 100 Finanzierungspartnern, darunter Banken, Versicherungen und Pensionskassen. Die Beratung erfolgt entweder in einer MoneyPark-Filiale oder bequem per Telefon.

Stefan Heitmann,
Gründer und
CEO von MoneyPark

MONEY PARK

CONTENT FIRST

IHR PERSÖNLICHES DIGITALMAGAZIN
www.swissnewscloud.ch

#Mobile first
#Social-Media
#Desktop



ERFOLG HAT WER NÜTZLICHE INFORMATIONEN LIEFERT

Bieten Sie Ihren Kunden nützliche Informationen und weiterführendes Wissen. Wir erstellen für Sie regelmässig exklusiven Content und publizieren ihn in Ihrem persönlichen Digitalmagazin.

Das Digitalmagazin wird mit Ihrer Unternehmenswebsite verlinkt und ist die Quelle aller Berichte, die Sie einzeln auch für den eigenen Blog, auf Social-Media wie Twitter oder Facebook, auf Plattformen für nutzererzeugte Inhalte wie Pinterest oder Flickr oder über klassische Public Relations verwenden können – und natürlich auch für Ihre hauseigenen Publikationen. Erreichen Sie mit dem Digitalmagazin zusätzlich potentielle Kunden über die Suchmaschine.

Das all-inclusive-Paket für jede Budget gibt es bei:

i-PRESSUM GmbH, Content Service, Räflestr. 28, 8045 Zürich, +41 43 500 40 40, info@hausmagazin.ch

VITERMA ZAUBERT AUS IHREM ALTEN BAD IHR NEUES WOHLFÜHLBAD!



- ✦ Zuverlässige Renovation in maximal 5 Tagen durch unser hochqualifiziertes, festangestelltes Profi-Handwerker-Team
- ✦ Breite Auswahl an Designs, Farben und Markenherstellern
- ✦ Individuelle Massanfertigung für bodenebene Duschen
- ✦ Schimmelfreie, langlebige und besonders pflegeleichte Materialien

Viterma AG – Ihr Ansprechpartner
Infos & Beratungstermin: Tel. 079 837 81 70
www.viterma.ch